

# F I S S

*impulse*



Unabhängige  
Dorfzeitung  
Ausgabe 59  
Dezember 2022



# Liebe Leserinnen und Leser der Fiss Impulse!

(CMK) Wenn die Adventzeit und Weihnachten naht, dann ist es Zeit für die nächste Ausgabe der Fiss Impulse. Zahlreiche Schreiberlinge haben wieder zu „Stift und Papier“ gegriffen, Ereignisse und Gedanken notiert und in „Form“ gebracht. Nun können wir euch lieben Leserinnen und Lesern eine neue Ausgabe unserer Dorfzeitung mit unterschiedlichen Themen und vielen Bildern präsentieren. Der Bogen spannt von sich von 90sten Geburtstag und sogar

einem 100sten, die Gemeinde hatte wieder Einiges zu berichten, bis zu den vielen Beiträgen aus den verschiedenen Vereinen. Das Leben steht nicht mehr still, so wie wir in der Coronazeit oft das Gefühl hatten. Aus der Wirtschaft und dem gesamten Bildungsbereich gibt es Neues zu berichten und in der Rubrik „Was wurde aus...“ wird über einen auswärtigen Fisser erzählt. Die „Alte Heimat“ wird in dieser Ausgabe mit dem 4. Teil beendet und über den Auswanderer Pater Georg Ka-

threin ist ein Buch erschienen, das wir kurz vorstellen möchten. Natürlich dürfen die Beiträge aus dem Gemeindearchiv nicht fehlen, die immer viele LeserInnen erfreuen. Es freut mich sehr, dass wieder so viele tolle Berichte zusammengelassen sind. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an Johannes Schranz, der uns das meisterhafte Titelbild zur Verfügung stellte.

Das Redaktionsteam  
impulse@fiss.tirol.gv.at

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der neunundfünfzigsten Ausgabe Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

**FISSER BERGBAHNEN GesmbH**

**RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS-RIED eGen**

**VOLKSBANK TIROL AG**

**SKISCHULE FISS-LADIS**

**KOMMUNIKATIONSTECHNIK - SCHMID LEONHARD**

**TISCHLEREI – KRISMER WENDELIN**

**BIOPENSION ALPENHEIM – FAMILIE PALE**

**HOTEL TOALSTOCK - FAMILIE SCHMID**

## Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Peter Rietzler (PRI), Monika Rietzler-Pale (MRP), Christiana Kathrein (CMK), Wolfgang Gritzner (GRI), Sabine Geiger (Jöchlg(e)er)

Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher GmbH, Olympstraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof, [www.pircherdruck.at](http://www.pircherdruck.at)

Bildnachweis: diverse Vereinsfotos, Fisser Bergbahnen GmbH, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Kinderkrippe Regenbogen, Wolfgang Gritzner, Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis, Volksschule Fiss, Bergbahnen Fiss-Ladis, Skischule Fiss-Ladis, Hermann Kirschner, Brigitte Kathrein, Leni Schalber, Simon Schwendinger, Andrea Jörg, Lena Lobenwein-Waldner, Elisabeth Gram, Monika Rietzler-Pale, Siegfried Krismer, Gabriel Geiger, Karin Geiger, Anton Geiger, Serfaus-Fiss-Ladis Marketing GmbH, Fabian Schirgi, Franz-Johann Grün, Monika Rietzler-Pale, Ing. Tschuggmall Alfred, Goller Peter – Universität Innsbruck, Eder Hans, Familie Plangger, Theiß Udo, Hans Eder, Familie Schmid

[impulse@fiss.tirol.gv.at](mailto:impulse@fiss.tirol.gv.at)

Titelbild: Frommeshütte im Winter, Johannes Schwarz - Rückseite: Fisser Blochziehen, Plakat 2023

# Liebe Fisserinnen! Liebe Fisser!

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und wir können auf ein spannendes und arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Seit zehn Monaten bin ich bereits im Amt als Bürgermeister der Gemeinde Fiss tätig. Mittlerweile habe ich mich gut in meiner neuen Rolle eingefunden und kann euch über eine arbeitsintensive Zeit berichten. Ich möchte mich bei euch allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Für eine nachhaltige, erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde sind sachliche Diskussionen und Ehrlichkeit die beste Basis.

Wir haben in den letzten Monaten mehrere Schwerpunkte behandelt. Einige davon möchte ich hier aufzählen.

## **Kinderbetreuung**

Erstmals wurde heuer im Sommer die Ferienbetreuung für Kinder in der Kinderkrippe und im Kindergarten angeboten. Ich bin froh, dass dieses Angebot so gut von euch allen angenommen wurde. Auch in Zukunft werden wir die Kinderbetreuung ausbauen und anpassen. Der Neubau des Bildungszentrums ist sicherlich dafür die größte Verbesserung und hier wollen wir ein Vorzeigeprojekt für unsere Kinder errichten. Mehr Infos dazu findet ihr in dieser Ausgabe der Fiss Impulse. Wir werden euch aber auch weiterhin laufend darüber informieren.

## **Verkehr**

Ein Thema das uns im Dorf täglich beschäftigt. Hierbei geht es gleichermaßen um Fußgänger, Radfahrer und natürlich um



Bildrechte: Serafinus-Fiss-Info Marketing GmbH

Kraftfahrzeuge. Im Verkehrsausschuss haben wir uns dazu entschieden dieses wichtige Thema detailliert auszuarbeiten. Wir werden mit einem externen Verkehrsplaner eine Ist-Analyse im Ortsgebiet erheben, um dann gezielte Maßnahmen ableiten zu können. Es gilt hier sinnvolle Lösungen zu erarbeiten und auch umzusetzen.

## **Wohnen**

Gerade heutzutage ist der Traum vom Eigenheim schwer zu realisieren. Die hohen Grund- bzw. Baukosten machen es für junge Familien und Paare sehr schwierig und bei einigen sogar unmöglich. Auch der Bedarf an Übergangslösungen wird immer wichtiger. Aus gegebenem Anlass wird die Gemeinde Fiss mit der Neuen Heimat Tirol ein weiteres Wohnbauprojekt in den Fisser Höfen realisieren. Die Planung dazu ist im vollen Gange. Weitere Details werden in den nächsten Monaten folgen.

## **Kanal und Wasser**

Im kommenden Jahr werden wir auch eine größere Kanal bzw. Wasserleitungsbaustelle abwickeln. Es wird ein neuer Leitungsstrang im

Bereich „Bilderacker“ in Richtung Hofstelle Plangger bis zur Abzweigung Fisser Höfe gebaut. Mit diesem Projekt werden wir den gesamten Bereich Fiss Ost, neu erschließen. Wir hoffen, dass die behördlichen Verhandlungen schnell abgeschlossen werden können und wir im Frühjahr mit dem Bau starten können. Dazu schon einmal vorab einen großen Dank an die Grundeigentümer, in deren Grundstücke die Leitungen verlegt werden dürfen.

## **Dorfgestaltung**

Die Sauberkeit im Ort ist mir ein großes Anliegen. Mir ist es sehr wichtig, dass Fiss ein schönes Ortsbild hat, dass es gemütliche Plätze gibt und einladend wirkt. In diesem Sommer haben wir schon versucht einige Plätze im Ort schön zu gestalten. Ich bitte euch bei der Verschönerung unseres Ortes mitzuarbeiten. Solltet ihr dazu Ideen haben, dann lasst es uns wissen.

## **Energie**

Das Thema Energie beschäftigt uns auch in der Gemeinde tagtäglich. Die Gemeinde nimmt laufend Anpassungen und Ver-  
(bitte umblättern!)

verbrauch zu minimieren. Es sollte für die Bevölkerung aber kein wesentlicher Qualitätsverlust spürbar sein. Die Straßenbeleuchtung wird auch weiterhin im vollen Ausmaß vorhanden sein. Wir werden an unserem Beleuchtungskonzept festhalten und die stromsparende LED-Beleuchtung weiter ausbauen bzw. installieren. Gewisse Beleuchtungen an Gebäuden und Gehwegen nach Serfaus und zum Wolfsee, werden in der Nacht komplett abgeschaltet. Die Stromkosten für die Gemeinde erhöhen sich im kommenden Jahr um das 3,3 -fache der momentanen Kosten! Mit dem Ausbau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden soll im kommenden Jahr gestartet werden.

Nichtsdestotrotz haben wir uns im Gemeinderat dazu entschlossen, die Gemeindegebühren für das Jahr 2023 nicht zu erhöhen. In dieser ohnehin schon angespannten Zeit möchten wir hiermit ein Beitrag leisten, die finanziellen Aufwendungen ein wenig abzufedern. Dies gilt für das Jahr 2023!! Ich hoffe, wir können damit einen Beitrag leisten!!

### DANKE

Zum Ende meines Berichtes möchte ich mich bei euch allen für euer Engagement bedanken. Vom kleinsten Privathaushalt bis zum großen Betrieb und vor allem bei unseren Vereinen – Ihr alle tragt einen großen Anteil zum erfolgreichen Dorfleben bei. In diesen Zeiten ist die Gemein-

schaft ein besonders wichtiges Gut für uns alle.

Am 29. Januar 2023 wird das Fisser Blochziehen endlich wieder stattfinden. Dieses Brauchtum ist ein Teil unserer Tradition und verbindet Jung und Alt gleichermaßen! Ich freue mich jetzt schon auf eine schöne Fasnacht!! Ich wünsche euch allen eine gute Wintersaison, eine schöne Weihnachtszeit und lasst uns gemeinsam STOLZ AUF UNSER SCHÖNES FISS sein!

Mit großem Dank

Euer Bürgermeister



Simon Schwendinger

## Kindertrachtengruppe Fiss

Die Kinder der Trachtengruppe Fiss haben in diesem Sommer etwas Neues ausprobiert und haben in insgesamt 5 Fisser Hotels einen

Kurzauftritt gemacht. Sie wurden überall gut aufgenommen und haben auch eine kleine Spende für die Auftritte bekommen.

Schön ist es zu sehen, dass sie mit viel Engagement und Freude dabei sind, und über die Brunnenfeste hinaus auch eigene Auftritte

inszenieren.

Den Betreuerinnen Brigitte und Barbara ein herzliches Dankeschön, für ihre wichtige und wertvolle Arbeit, und dass sie auch immer wieder neue Ideen haben, um die Kinder miteinzubeziehen.

Für die Trachtengruppe Fiss  
Beatrix Strobl



Bildrechte: Brigitte Kathrein

# Adventbasar



Bildrechte: Christiana Kathrein

(CMK) Am 30. November luden die Kinder des Kindergartens, ihre Pädagoginnen und die Kinder der Volksschule mit ihren Lehrpersonen alle zur Eröffnung des 1. Fensters des großen Adventkalenders mit anschließendem Adventbasar ein. Es hatten sich um 16:00 Uhr sehr viele Besucher vor der Schule versammelt und pünktlich um 16:00 Uhr wurde das 1. Fenster geöffnet und mit musikalischen Gesängen der Kinder umrahmt.

Danach konnten die Besucher den Adventbasar besuchen und die vielen tollen gebastelten und gewerkten Sachen der Kinder bestaunen und kaufen. Im Nu waren ganz viele Sachen verkauft und bei Kuchen und Punsch konnte der Treffpunkt gemütlich ausgeklungen werden lassen. Die EPädagoginnen und Lehrerinnen bedanken sich ganz herzlich bei den zahlreichen Gästen, die fleißig eingekauft und gespendet haben, bei den Kuchenbäcker-



rinnen und allen, die geholfen haben, dass es ein so stimmungsvoller Nachmittag wurde. Herzlichen Dank!

Vom Reinerlös geht ein Teil an die Kinder des KIGA und der VS und ein Teil wird gespendet.



## *Weihnachtswünsche*

*Weihnachten ist kein Zeitpunkt  
und keine Jahreszeit,  
sondern eine Gefühlslage.*

*Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten,  
freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt,  
den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.*

*(Calvin Coolidge)*

(CMK) Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Fiss Impulse ein wunderschönes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Der Christbaum am Fonnes stammt dieses Jahr von der Familie Helmut Schlatter und der Baum am Kirchplatz von der Familie Martin Pregonzer. Vergelt's Gott!



# Der Jöchlg(e)er

Vom Fisser Joch aus hän i dr'blickt,  
dass as die Leit wieder då und det zwickt.  
An Haufa wår los im leschta hålba Jåhr,  
iatz losnat's zua – des isch ålls wåhr:

Ende Juni hát d'Fuirweïhr a streng's Wochenende ket,  
des Kirchtifescht beir Halle wår går so nett,  
die Ehrunga håba schua braucht wohl a Zeit,  
es isch jå guat, dassas so viel Ehraåmtliga geit.  
Als Verdienstzeichentråger dõrfa glei fñnf nuia låcha,  
24 und 30 Jåhr Gemeinderåt – deis muaß ma earsch mãcha.  
Dr Åltbårgermuaschter, obwohl er no går it so ålt sei,  
håt s'Ehrenzeichen kriagt - somit sei's in dr Gemeinde drei.  
Eventuell kam am Nomittåg amål a åndra Musi drån,  
oder eppar, der vielleicht a bissla bessr Singa kånn?

Am Såmsti håba d'Fuirweïhrlar Årbat mit Zamarauma ket,  
und sich denkt, a so an ruhiga Sunnti war decht nett ...  
ållerdings wår des dr Herz-Jesu-Sunnti und z'Obstuas douba  
isch dr gånz Haufa beim Ånzinta in d'Luft aucha g'flouga.  
Di Fauser Fuirweïhr isch o no zum Löscha keama,  
ma hát jå s'Wåsser miaßa mit zuacha neahma.  
I woaß it, warum mancha it drvoar nåchdenka,  
des Theater kann ma si decht wirkli schenka.  
A Tradition bewåhra isch wichtig und schia,  
åber ma muaß decht wirkli it jeds Jåhr no cooler tia.  
Gott sei Dånk isch kuam passiert eppas Schlechts,  
drum hat dena Fuirer eigatli a Flaudra g'heart,  
links und rechts.  
Dia Grillfeier für d'Fuirweïhr wår nåcha åber guat überleit,  
bemåhat sa håld s'någgst Jåhr it wieder, weil sall war bleid.

Die Summersaison håmmr a bissla durchwåchsa dr'lebt,  
es wår schua schlechter, åber besser håmmr's o schua ket.  
I gloub it, dass as an dr Super Sommer Card leit,  
lei weil's dia iatz seit huira numma gratis geit.  
Es koschtat eaba ålls Galt, ma muaß des kuam schenka,  
sondern o an die Kosta vor Infrastruktur denka.  
Sogår für die Hund weart eppas zåhlt, tiat it dr'schrecka,  
gach miaßa dia o no beim Drahkreiz stecka.  
Bei mancha Familie hát's gråd da Schei',  
dia håba miah Hund wia Kinder dabei.  
A pår Leit håba schua ång'fånga, Verbotsschiltla aufstella,  
dass sich d'Hund it im Råsa  
oder an dr Hausmaura erleichtra sella.  
Schia ischas it, wenn iberåll rinna dia Hundlacka åcha,  
åbr då kånn's Viech nuit drfür, ma låt sa jå zuacha soacha.

Im Summer håmmr Tropentempuratur ket,  
für die Verånståltunga wår des richtig nett,  
und dass as des Fesch am Brunna wieder geiba hát,  
des hát si kaum uanar durch d'Låppa giah g'låt.  
Weaga der Pandemie hát ma vo mancha Leit  
går numma g'wisst, dassas dia o nou gait.  
Im Herbscht isch a Gipfelmess' g'wesa douba am Joch,  
und im Restaurant Bergdiamant hát ma dr'nåch  
sogar dõrfa an Frñh-„shoppen“ drleiba,  
wås hát's eppa då ålls zum Koufa geiba?

An nuia G'schåftsfñhrer geit's bar Soalbouh z'Fiss,  
um den Poschta wår eppa no wohl a Griss.  
A guats Zoacha, weil wia ma g'seicha hát,  
übernehma di Leit Verånantwortung, wenn ma sa låt.  
Ob der nui Beisa guat keihrt, des weart si weisa,  
in deina Jobs muaß ma si earsch beweisa.  
Die Zamaårbat zwischa da Gremien weart stimma,  
dr nui G'schåftsfñhrer hockt jå im Gemeinderåt dinna.  
Mei persånliches Ziel: Vielleicht bring i's amål z'weig,  
dass i dr Soalbouh bin a so saggrisch im Weig,  
dass sa mr so a schiana, groaßa Schupfa baua miaßa,  
nåcha kann ma i o zu dem Schupfa-Wåld aufschliaßa.  
Kaum uar hát mia an Ståll und Stådl beim Haus,  
abr dia Schupfa auf da Wiesa fålla ålli no greaßer aus.

Im Jånner ischas entli wieder fürs „Hñja!“ Zeit  
und dr Blochboum weart zoacha vo da Manderleit.  
Dr Zirm isch schua g'schlåga, die Rolla sei toalt,  
und der brochne Fuaß vom Houla  
isch eppa o wieder g'hoalt.  
Für a Tuifl da nuia Schwånz hát ma nåch'm Metzga direkt  
vom Ochs åbg'schnitta und in an Såck icha g'steckt.  
Zum Weiterleita hát ma'n am niua Fuahrmånn  
ins Auto g'leit,  
dia Information isch lei it ånkeama, iatz wår håld bleid,  
es hát zu der Zeit so um die 30 Grad im Schåtta ket,  
in deis Auto insteiga wår vielleicht numma so nett.  
Mit viel Voarbereitung giah die letschta Wocha no auf,  
åbr s'gånz Doarf g'freidat si schua saggrisch drauf.

Es geit ålli eppas zum Schimpfa und eppas zum Låcha,  
då kånn ma im a kluana Doarf går nix dr'gegt mãcha.  
Verlierat da Humor it bis zum Schluss,  
nå håbat's miah Spaß und wianiger V'rdruss.  
Nehmat mr nuit für Übel, sal tat i bitta -  
und tiat guat mitanånd, nåcha weart wianiger g'stritta!

# Spielplatz Kreuzgrubenweg

Bis dato gibt es in den Fisser Höfen keinen öffentlichen Spielplatz, dies wird sich nun im Frühjahr 2023 ändern. Uns ist es wichtig, dass auch die jungen Familien in diesem Siedlungsgebiet die Möglichkeit haben, vor der Haustüre mit ihren Kindern einen Spielplatz zu besuchen. Dieses Projekt läuft unter dem Namen „Klima-

fitter Naturspielplatz Kreuzgrubenweg“. Das Ziel ist es, einen nachhaltigen, für alle Altersklassen gerechten, und in die Natur integrierten Spielplatz zu gestalten.

Wir freuen uns schon, viele lachende Kindergesichter auf diesen Spielplatz zu sehen.

Johannes Geiger



Bildrechte: Gemeinde Fiss

## Erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes abgeschlossen

Das örtliche Raumordnungskonzept ist jeweils für einen Planungszeitraum von 10 Jahren zu erstellen und fortzuschreiben und gilt für das gesamte Gemeindegebiet. Nach jeweils längstens 10 Jahren ist es dann auf Grundlage eines vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorzulegenden Berichtes über die Verwirklichung der Festlegungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes fortzuschreiben. Da die Gemeinde Fiss diesem Auftrag bis 2021 nicht nachgekommen ist, hat die Raumordnungsbehörde für das Gemeindegebiet von Fiss für Neuwidmungen eine Widmungssperre verhängt.

Daher war die erste Aufgabe des neu gewählten Bürgermeisters und Gemeinderates, die Fortschreibung so rasch wie möglich in Angriff zu nehmen. Nach intensiven Beratungen, Besprechungen und Sitzungen wurde gemeinsam mit dem Raumplaner in einem 2-monatigen Marathon das örtliche Raumordnungskonzept aus dem Jahre 2003 völlig neu überarbeitet.

Beschrieben werden darin Allgemeine Aufgaben und Ziele, Sicherung von Freihalteflächen, Siedlungsentwicklung, Infrastruktur, Schutz des Orts- und Straßenbildes, Besondere behördliche und privatwirtschaftliche Maßnahmen und vieles mehr.

Im Rahmen des Planertrages am 02.06.2022 konnte sich jeder Gemeindegänger über die Fortschreibung erkundigen bzw. sich mit den Raumplanern darüber beraten und Stellungnahmen zum Entwurf einbringen. Dies haben einige Gemeindegänger auch in Anspruch genommen. Nach Durchführung eines Vorberatungsverfahrens durch das Amt der Tiroler Landesregierung hat der Gemeinderat die notwendigen Auflagebeschlüsse gefasst und am 18.07.2022 nach Prüfung aller Stellungnahmen und auf Grundlage des Endberichtes über das Ergebnis der Umweltprüfung die Fortschreibung letztlich beschlossen.

Neu ist für uns, dass hinkünftig für die Genehmigung von Bauvorhaben im Wohngebiet, in

Mischgebieten und auf Sonderflächen für Gastgewerbebetriebe, durch die insgesamt eine Nutzflächendichte von mehr als 0,5 (NFD) entsteht oder auf Bauplätzen von mehr als 700 m<sup>2</sup> ist die Erlassung eines Bebauungsplanes zwingend erforderlich.

Im Hinblick auf die Erhaltung der bestehenden klein- und mittelbetrieblichen Struktur der Tourismusbetriebe in Fiss ist eine Widmung von Großbeherbergungsbetrieben nur im Zusammenhang mit der Erweiterung eines bestehenden Betriebes mit einer betrieblichen Bettenobergrenze von 300 Betten zulässig. Betriebe darüber hinaus liegen somit nicht im Interesse der Gemeinde.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung über die 1. Fortschreibung ist mit Bescheid vom 16.11.2022 vom Amt der Tiroler Landesregierung genehmigt worden und inzwischen rechtskräftig.

Michael Rietzler –  
Amtsleiter der Gemeinde

# Zum 90ger von Rudolf Plangger

(GRI) Rudolf kam am 8.3.1932 als Sohn des Alois und der Josefa Knabl in Zams auf die Welt.

Aufgewachsen ist Rudolf im 3-Parteien-Haus Nr. 40b neben den dort auch ansässigen Familien Lenz. Da musste man schon sehr einfühlsam und geduldig sein, um Konflikte zu vermeiden. Allein schon die Einbringung der Heuernte war im materiell geteilten Stadel eine sehr mühsame Arbeit, die damals noch mit Ochsen als Zugtiere mit Leiterwagen vollzogen wurde. Rudolf besuchte die 2-klassige Volksschule in Fiss, die 2 Jahre noch von Oberlehrer Waibl Bruno geleitet wurde, danach übernahmen Lehrerinnen die Schulleitung. Als Vater Alois in den 2. Weltkrieg einrücken musste, war Rudolf und seine 5 Jahre ältere Schwester Irmgard sehr gefordert gemeinsam mit der Mutter Josefa den landwirtschaftlichen Betrieb aufrecht zu erhalten. Alle waren sehr glücklich, als der Vater am 25.11.1945 um 5 Uhr morgens als Kriegsgefangener von Nordwegen endlich wieder nach Hause kam. Im Winter 1950 und 1951 erhielt Rudolf Arbeit als Wegmacher und die zwei dazwischenliegenden Sommer war er als Gemeindegewerkschafter beschäftigt. 1952 war ein sehr strenger Winter mit enormen Schneemengen, so wie er es sich bis heute nicht mehr erinnern kann. Die Schneeräumung erfolgte zu dieser Zeit mit Haflingerpferden von Pale Franz, Riezler Johann und Kathrein Alois „Asters“. Es wurde dazu ein Holzpflug verwendet, welcher in der Breite verstellbar war. Danach erhielt Rudolf eine Jahresstelle als Wegmacher, zuständig laut Dienstvertrag für die



Bildrechte: Hans Eder

*Musikkapelle Fiss 1955 – Plangger Rudolf 1. Reihe ganz rechts abgebildet*

Fisser Straße von Kilometer 1 bis 6. Anfänglich betrug die Wochenarbeitszeit 52 Stunden bei einem Monatslohn von 900,- Schilling. Der Lohn wurde lange Zeit in einer Tüte vom Straßenmeister persönlich vorbeigebracht. 42 Jahre lang versah er diesen Dienst als Wegmacher als Tiroler Landesbediensteter. 40 Jahre war Rudolf aktiv bei der Musikkapelle Fiss als 1. Klarinetist, kaum eine Musikprobe hatte er versäumt und war auch immer äußerst pünktlich zu den verschiedenen Anlässen erschienen.

Beim Almauftrieb zur hinteren Alm kam auf der halben Strecke Pale Alois „Jochum“ mit seinem Steyr Traktor entgegen. 2 Personen hatten noch Platz mitzufahren, hierbei lernte Rudolf seine spätere Frau Mathilde Illmer kennen. Er war immer sehr fortschrittlich und im alten Haus wurde bereits Bad und WC installiert, während noch viele Familien in Fiss das Plumpsklo benutzen mussten. Sehr traurig war

man schon zu Hause, als sich seine Schwester Irmgard entschloss 1954 dem Orden der Redemptoristinnen im Kloster in Lauterach (Vlb.) beizutreten, als Schwester Maria Clementine. Ein Besuch im Kloster war bis 1970 nur über Kontakt durch ein Sprechgitter möglich. 1960 heiratete Rudolf seine Mathilde, die den Kindern Alois, Thomas, Christoph, und Elisabeth das Leben schenkte.



Bildrechte: Familie Plangger

*Hochzeit 1965*

Besonders stolz war Rudolf schon, nach drei Söhnen auch eine Tochter bekommen zu haben. Er begann auch den landwirtschaftlichen Betrieb zu motorisieren, indem er sich vorerst 1958 einen Lindner Traktor mit Allrad anschaffte. 1962 entschloss er sich einen Steyr Traktor zu kaufen, welchen er selbst von der FA – Haag in Schlitters abholte. Sehr lange konnte er diesen Traktor mit dem noch heutigen Kennzeichen T 46. 559 benützen und war auch gerne bei der Oldtimerfahrt in Fiss mit von der Partie.



Oldtimer Treffen am 25.9.2016 – Rudolf mit seinem Steyr Traktor

1968/69 wurde mit dem Neubau eines Hauses „Kai – Hof“ mit Haus Nr. 107 begonnen und im Dezember 1969 dann fertig gestellt, im welchem Gästezimmer vermietet wurden. Sehr gastfreundlich war der Rudolf auch immer und unterhielt sich gerne mit den Hausgästen und mitfeiern durfte ja auch nicht fehlen. Sein erstes Auto, einen Ford Escort erwarb er im Jahre 1971. Sohn Alois lebt heute mit seiner Familie in St. Georgen an der Gusen in Oberösterreich. Christoph führt die Landwirtschaft weiter, Vater Rudolf unterstützte ihn dabei sehr lange bei der anfallenden



Bildrechte: Familie Plangger

Die Kinder des Ehepaares Plangger Rudolf und Mathilde von links, Thomas, Alois, Christoph und Elisabeth

Arbeit sehr kräftig. Sohn Thomas gründete in Fiss die Firma Elektro – Technik Plangger. Tochter Elisabeth wohnt direkt neben dem Kai-Hof und versorgt, seit sich seine Frau Mathilde im Altersheim in Ried befindet, ihren Vater und sieht immer nach dem Rechten. Nach der Pensionierung hatte Rudolf große Freude mit seinen Enkelkindern, war gerne mit dem Kinderwagen unterwegs. Als spätes Hobby entdeckte er das Spielen auf seiner

Zither. In der Corona Zeit, als ja niemand kommen durfte, war dies eine sehr sinnvolle Tätigkeit um sich alleine beschäftigen zu können und auch die Stimme nicht ganz zu verlieren. Wir vom Redaktionsteam der Dorfzeitung „Fiss Impulse“ wünschen dir lieber Rudolf alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und dass du noch viele Jahre bei deinen lieben Angehörigen verbringen kannst! Von Rudolf ist es bis heute noch der Spruch „Vorwärts“! bekannt.

## Kurz notiert

- + Im Herbst wurde Zita Rietzler von Bischof Hermann Glettler für ihre Verdienste für die katholische Kirche mit dem Ehrenzeichen in Silber geehrt. Die Verleihung fand nach einem Gottesdienst in der Wiltener Basilika in Innsbruck in einem festlichen Rahmen statt. Das Redaktionsteam der Fiss Impulse gratuliert dazu herzlichst!
- + Das staatliche Gütezeichen für einen familienfreundlichen Betrieb erhielt zum dritten Mal bereits Intersport Pregener Sport und Modehandel Ruetz GmbH verliehen. Das Redaktionsteam der Fiss Impulse gratuliert dazu herzlichst! (CMK)

# Blochziehen 2023 – demal geats!



Bildrechte: Blochbaumverein

Nachdem das Blochziehen von 2022 auf 2023 verschoben wurde, stehen die Anzeichen gut, dass der Bloch heuer durch das Dorf gezogen wird.

In unzähligen Ausschuss-Sitzungen und zusätzlichen Zusammenkünften verschiedener kleinerer Teams sind die Vorbereitungen bereits sehr weit und alle Fisser können sich schon auf ein richtiges Blochziehen ohne Einschränkungen freuen.

Am 15. Oktober wurde von ca. 60 Männern der Blochbaum ins Dorf geholt. Wie es sich gehört, hat Waldaufseher Konrad Geiger eine mächtige Zirbe ausgesucht. Thomas Kathrein hatte heuer die Ehre, den Baum zu fällen. Trotz des gewaltigen Gewichtes konnten die 60 Männer den Baum von Hand bis zum Weg bringen.

Für alle, die dabei waren ein unvergessliches Erlebnis. Leider ist auch ein kleiner Unfall passiert, auch auf diesem Wege wünschen wir aber gute Besserung!

Das Sujet für das Blochzieh-Plakat und die Einladungen stammt heuer aus der Hand von Daniela Pfeifer aus Imst. Die Künstlerin hat insgesamt 19 Bilder vom Blochziehen gemalt, die es bei der Vernissage im Museum am 3.12.2022 zu bestaunen und natürlich auch zu kaufen gab.

Das Leitmotiv beim heurigen Blochziehen ist der Schwoaftuifl. Damit die Leitfigur natürlich auch richtig präsentiert und dargestellt werden kann, hat sich der Ausschuss entschlossen, dem Schwoaftuifl ein (eigentlich zwei) neue Gewänder machen zu lassen.

Nach längerer Suche und Auswahl konnte schließlich in Schefau eine Dame gefunden werden, die unseren Tuifl neu einkleidet. Man darf schon gespannt sein, wie sich der Schwoaftuifl präsentiert.

Aber auch die übrigen Figuren müssen in mühsamer Kleinarbeit wieder hergerichtet und teils erneuert werden. So werden derzeit zum Beispiel die Hexenschuhe neu gemacht, der Giggeler gefedert und der Miasmann wieder aufgerichtet. Etwas Probleme bereitet leider die Einkleidung der mittlerweile großen Jugendlichen mit Lodengewand, da die heutige Generation einfach ein Stück größer ist wie früher. Wer dem Blochziehen hier mit Lodenbekleidung helfen könnte, möge sich bitte bei Benny Rietzler oder Christian Kofler auf dem Gemeindeamt melden.



*Vollzähliger aktueller Ausschuss*

Schon länger angekündigt hat unser Obmann Christian Kofler, dass dies sein letztes Blochziehen als Obmann sein wird. Nach dem Alt-Obmann Toni Rietzler bei der Wahl 2009 sein Amt zurücklegte, wurde in Christian Kofler ein würdiger Nachfolger gefunden. Seitdem konnte er mit seinem Ausschuss nicht nur die Blochziehen 2010, 2014, 2018 und 2023



*Vernissage im Museum – Martin Pregonzer (Marketing), Lautator Christian Moschen (Bildhauer), Künstlerin Daniela Pfeifer, Obmann Christian Kofler, Obmann Stellvertreter Thomas Wachter und Johannes Geiger, Bürgermeister Simon Schwendinger*

organisieren, ein besonderes Anliegen waren Christian vor allem auch die Kinderblochziehen. Da Christian sehr gut weiß, welche Herausforderung die Organisation des Blochziehens darstellt, war es ihm ein großes Anliegen, bereits vor dem Blochziehen einen potenziellen Nachfolger zu finden. Deshalb wurden von ihm bereits seit längerer Zeit Vorgespräche mit verschiedenen Kandidaten geführt.

In einer außerordentlichen Ausschusssitzung präsentierte der Obmann dann seinen Wunschkandidaten dem Komitee und das Komitee hat einstimmig beschlossen, bei der nächsten Generalversammlung im Frühjahr 2023 nach dem Blochziehen Martin Pregonzer als Obmann Kandidat vorzuschlagen. Dies gibt Martin nun auch die Möglichkeit, gemeinsam mit Christian die Organisation des Blochziehens 2023 zu übernehmen und somit gut vorbereitet zu starten.

Mit einer geregelten Nachfolge ist es sicherlich auch für Christian eine Erleichterung, das Bloch-

ziehen nochmal zu organisieren. Das Blochbaumkomitee wünscht sich vor allem ein unfallfreies



*Blochbaum Abordnung in Schef-fau bei der Gerberei Trenkwalder (mit Schneiderin Sabine Knabl) beim Abholen des neuen Tuifl-Gewandes.*



Blochziehen und einen guten Zusammenhalt unter allen Fasnachtern.

Gabriel Geiger



*Obm. Christian Kofler und Bgm. Simon Schwendinger, die Stellvertreter Thomas Wachter und Johannes Geiger sowie Marketing Mann Martin Pregonzer mit dem Sujet vom Blochziehen 2023.*

## Gemeindeeinsatzleitung

Nach der Gemeinderatswahl im März musste eine neue Gemeindeeinsatzleitung konstituiert werden. Die Gemeindeeinsatzleitung wird im Ernstfall bei Krisen und Katastrophen vom Bürgermeister einberufen. Dieses Gremium berät und unterstützt die Gemeinde bei der Vorbereitung und Durchführung der Abwehr und Bekämpfung von Katastrophen.

Die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung wurden aus fachlicher Sicht für die verschiedenen Aufgaben ausgewählt. Wir hoffen, dass wir in Zukunft die Gemeindeeinsatzleitung nur für die Vorbereitung von möglichen Katastrophen benötigen. Sollte es aber der Fall eines größeren Ereignisses sein, sind wir gut gerüstet.

Johannes Geiger

# Die alte Heimat –

## Aus der Biografie von Anton Riezler † Montevideo / Uruguay

Ein für die ganze Gemeinde nützlicher Betrieb war das Gasthaus „Zum Lamm“. Ich erinnere mich nicht mehr, ob es schon damals „Zum weißen Lamm“ hieß, oder ob das „Lamm“ erst später geweißelt wurde. Der Name tut nichts zur Sache. Einerseits konnte man da allein oder mit einem Nachbarn an einem Tisch sitzen und sich unbeobachtet von seiner Frau ein Viertele oder etwas mehr gönnen. Andererseits war das Gasthaus der geeignete Ort für Versammlungen, Zusammenkünfte und Festlichkeiten, bei denen die Musikkapelle manchmal ein paar Märsche zum Besten gab. Besonders an Sonn- und Feiertagen ging es oft recht lebendig zu. An solchen Tagen und bei gutem Wetter war die Kegelbahn im Freien gegenüber dem Gasthaustor immer besetzt. An Winterabenden trafen sich die Männer im Wirtshaus zum Preisperlaggen. Ich weiß nicht ob der Vater so ein guter Kartenspieler war oder nur Glück hatte, jedenfalls brachte er öfters einen gewaltigen Zelten nach Hause. Das Wirtshaus diente aber nicht nur der Unterhaltung und Entspannung. In der Nebenstube tagte manchmal der Gemeinderat, der über die solide, althergebrachte und bewährte Gemeindeordnung wachte.

Ohne die entsprechende Bezeichnung verwendet oder überhaupt gekannt zu haben, war die gewohnte bäuerliche Selbstverwaltung eine echtere und bessere Demokratie als die parteipolitische staatliche.

In Fiss gab es kein Postamt. Ein Briefträger vom Postamt Ried verteilte in Fiss die Post und den „Tiroler Volksboten“. Nach geta-



*Gasthof zum Lamm 1910 – Fotograf unbekannt*

ner Arbeit entleerte er den Postkasten, der an der Außenseite des Wirtshauses angebracht war, und kehrte mit dem Inhalt zum Postamt Ried zurück. Im Wirtshaus, links vom Eingangstor, war das kleine Ladengeschäft, wo man von den Wirtstöchtern Maria und Ida Kofler bedient wurde, die mit mir in die Schule gingen. Von allem, was man da kaufen konnte, interessierten uns am meisten die Zuckerlten und die Schokoladenwürfel Stolberg. Im Laden befand sich das erste Telefon in Fiss. Es wurde nur in einem Notfall benutzt und reichte für die ganze Gemeinde. Eine andere wackelige und unsichere Verbindung zur Außenwelt schuf der Lehrer mit seinem selbstgebauten Radioapparat, dem ersten in Fiss. Er bestand aus einem Brettchen mit Drähten und Kleinkram, und einer Antenne. Mit Hilfe eines ebenfalls selbstgebastelten Kopfhörers konnte man vermischt mit viel Geräusch menschliche Stimmen oder Musik hören. Der Leh-

rer brachte auch das erste richtige Fahrrad nach Fiss. Ich weiß nicht, ob es ihm viel nützte. Beim damaligen Zustand der Wege in Fiss muß das Radfahren eine Art Vorläufer für das heutige Mountainbiking gewesen sein. Etliche Jahre später, war ich der erste Fisser, der die Strecke Innsbruck – Fiss hin und zurück, mit meinem Steyr – Waffenrad in einem Tag schaffte. Das Leben von Fiss, das ich gezeichnet habe, so wie es nach dem Ersten Weltkrieg war, ist gewiss unvollkommen und kann Irrtümer enthalten, aber es zeigt die alte Heimat so, wie ich mit bestem Wissen und Gewissen glaube, sie erlebt zu haben. Wenn ich heute zurückschaue, kommt mir das einsame Telefon im „Weißen Lamm“ so etwas wie ein erster Schritt der Gemeinde ins 20. Jahrhundert vor. In nicht allzu großen Abständen folgten weitere Schritte: Das Elektrizitätswerk, der Straßenbau nach Ried, das neue Schulhaus; das alles habe ich noch miterlebt. Den Einstieg

in den Tourismus und die rasanten Entwicklung der Gemeinde zu einem Wintersportort habe ich nur aus der Ferne beobachtet. Ich glaube aber, es könnte bei allem Wohlstand nicht schaden, die alten Zeiten nicht ganz zu vergessen, als man nach dem Pflügen eines steilen Ackers die Erde der Untersten Furche mit dem Ruckkorb zur obersten tragen musste.

*Immatrikulierung von Anton Riezler im Oktober 1935 an der Universität Innsbruck*

Anton Riezler † - Schluß 1. Kapitel  
„Die alte Heimat“

**Philosophische Fakultät**  
Österreichischer Hörsaal  
Außerordentlich-Hörsaal  
Hörsaal  
(Das nicht Zutreffende ist durchzuziehen.)

**Standesblatt** Deutsch lesbare Schrift!

Ordnungsnummer des nunmehrigen Semesters 12

Familienname des Studierenden: (in lateinischer Druckschrift.)		<b>RIEZLER</b>	
Geburtsort, Jahr und Tag:		<u>Innsbruck, 1914, 23. August</u>	
Zuständig nach		<u>Fiss, Post Ried</u> in <u>Tirol</u>	
Muttersprache:		<u>deutsch</u>	
Glaubensbekenntnis und bisherige Änderungen:		<u>röm. Katholisch</u>	
Wohnung des Studierenden und Heimanschrift (oder Studentenverein):		<u>Innsbruck, Schloss Keutberg</u>	
Vorname, Stand und Wohnort des Vaters:		<u>Anton Riezler, Bauer, Fiss, Post Ried, Tirol</u>	
Vorname, Stand und Wohnort des Vormundes:		<u>Antonia Riezler, Bauer, Fiss, Post Ried, Tirol</u>	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende die Mittelschulabschlussprüfung abgelegt und das letzte Semester zugebracht hat:		<u>Mundersgymnasium Innsbruck</u>	
Genießt ein		Stipendium (Stiftung) im Betrage von S. F.	
verliehen von		unter dem 19. 21.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:		<u>Reifenzeugnis des Mundersgymnasiums</u>	
Ist der Studierende Österreichischer öffentlicher Angestellter? (Bejahendenfalls ist dienstliche Stellenbezeichnung anzugeben.)		<u>nein</u>	
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt			

Bildnachweis: Gemeindeforschung Fiss

## Seniorenwallfahrt

Unsere schon fast zur Tradition gewordene Oktober-Wallfahrt der Huangart Stuba führte uns heuer am Mittwoch, den 05.10.2022 zur Wallfahrtskirche nach Maria Locherboden.

Schon Mitte des 18. Jahrhunderts wurde der Locherboden wegen der hier vollzogenen Wunderheilungen weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt. Bedeutung als Wallfahrtsort bekam Maria Locherboden 1871 nach der wundersamen Heilung der todkranken Maria Kalb aus Rum bei Innsbruck. Die todkranke Maria Kalb betete vor diesem Bild und wurde auf wundersame Weise geheilt. Nach diesem Ereignis errichtete man für die wachsende Zahl der Pilger zunächst eine neue Gnadenkapelle beim Stolleneingang und im Jahr 1901 die neugotische Wallfahrtskirche mit Ihrem besonderen Charme.

Unser Pfarrer Willi Pfurtscheller

begleitete uns und begann während der Fahrt auch gleich mit dem Rosenkranzgebet. Jedes Gesätzchen ergänzte Pfarrer Willi mit einem frei gesprochenen Text. Ganz herzlich eingeladen waren auch wieder unsere 80, 85 und 90 Jahre alt gewordenen DorfbewohnerInnen. Sehr persönlich und besinnlich feierten wir gemeinsam den Gottesdienst. Während der Messe segnete Pfarrer Willi die vorbereiteten Kerzen, die er anschließend den Jubilaren überreichte.

Zum Mittagessen ging`s zur Stöttalm. Sie liegt auf 980 Metern Seehöhe und ist eine urige Hütte mit einem traumhaften Panoramablick über das Mieminger Plateau und das Inntal bis nach Innsbruck. Zurück in Fiss waren wir im Schlosshotel zu Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen, einem Glas Wein usw. eingeladen. Wir wurden bestens versorgt – vielen Dank dafür an Simone.

Es war ein schöner und geselliger Tag!  
Theresia Rietzler



Bildrechte: Monika Riezler-Pate

# Bergbahnen Fiss-Ladis

Strahlender Sonnenschein, leuchtende Kinderaugen und erholte Erwachsene. Diese Worte beschreiben den Sommer 2022 am treffendsten. Erstmals wieder ohne Einschränkungen durften unsere Gäste und auch wir Einheimische unsere Region erleben. Nicht nur aus diesem Grund blicken wir auf einen erfolgreichen Sommer in Serfaus-Fiss-Ladis zurück. Vor allem das Biken erfreut sich stetig mehr in seiner Beliebtheit. Der vergangene Sommer zeigt uns einmal mehr, dass wir mit der Neuanlegung für Trails sowie Wander- und kinderwagentauglichen Wegen auf der richtigen Spur sind. Auch diesen Winter erwarten uns wieder zahlreiche Events und spannende Neuigkeiten!



Bildrechte: Bergbahnen Fiss-Ladis

Nach einer zweijährigen, Pandemie-bedingten, Pause findet diesen Winter wieder unsere Nightflow-Show (Premiere am 27.12.22) mit Nachtskilaf jeden Dienstag auf der Möseralm statt. Zudem sind an diesem Abend die Möseralmbahn, die Sonnenbahn und das Restaurant Möseralm geöffnet. In der Möseralm gibt es wieder das Buffet „Skiing Classics“ und auch unsere beliebte VIP-Lounge öffnet endlich wieder ihre Tore.

Jeden Donnerstag finden der Rodelabend auf der Hexenrodelbahn und die Kid's Night in Bertas Kinderland statt. Geöffnet sind die Sonnenbahn, die Schönjochbahn I und das Restaurant Sonnenburg. Kulinarische Highlights wie Fondue (Fleisch- und Käsefondue) und der Pizza-Dome erwarten euch ebenfalls bei jedem Rodelabend in der Sonnenburg.



Bildrechte: Serfaus-Fiss-Ladis Marketing GmbH



Bildrechte: Bergbahnen Fiss-Ladis

Die 18. Berg-Gala fand nach einer 2-jähriger Unterbrechung am 7. Dezember im Restaurant BergDiamant statt. Dieses Jahr unterstützten wir damit die Kinderkrebshilfe Tirol & Vorarlberg sowie die ME/CFS Forschung. Wir bedanken uns (auch im Namen der Organisationen) herzlich für die großzügigen Spenden und die zahlreiche Teilnahme!

Unser neues SnowArt Genussfestival hat uns eine neue Möglichkeit gegeben, auch am Beginn der Wintersaison unseren Gästen ein abwechslungsreiches Angebot am Berg zu bieten.

Ganz neu erwartet euch und unsere Gäste eine Aussichtsplattform.

Die Plattform befindet sich direkt am Gipfelkreuz Schönjoch beim Start der Frommesabfahrt und bietet einen herrlichen Rundumblick auf die umliegende Berg- und Gipfelwelt.

Bei der Hexenrodelbahn wurde nun auch der letzte Teil von der Sonnenburg zur Talstation Fiss fertiggestellt. Dem Rodelspaß für die ganze Familie steht somit nichts mehr im Wege! An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Grundeigentümer, die uns den stetigen Fortschritt und den Ausbau unserer Angebote ermöglichen.



Bildrechte: Bergbahnen Fiss-Ladis



Mit der Inbetriebnahme unseres neuen Online-Shops für Skitickets wurden an der Talstation in Fiss neue Ticket- & Pick-Up Automaten installiert. Der neue Online-Shop ermöglicht unseren Gästen den Skipass, auch ohne Unterkunftsbuchung, bequem von Zuhause zu kaufen. Mittels QR-Code können die gekauften Tickets dann an unseren Pick-Up Automaten, welche 24 Stunden in Betrieb sind, an der Talstation abgeholt werden. Neben den Ticket Automaten gegenüber der Hauptkassa wurde in der Zwischensaison eine neue LED-Panoramatafel aufgebaut.

Mit der Pensionierung von Hubert Pale befindet sich seit 1. Dezember Mag. Hansjörg Geiger im Amt des Geschäftsführers der Bergbahnen Fiss-Ladis. Wir heißen Hansjörg an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen in unserem Team und viel Glück und Erfolg in seiner neuen Tätigkeit!

Über aktuelle Entwicklungen für die Wintersaison, Veranstaltungen und Informationen unser Unternehmen betreffend, werden wir euch wie gewohnt per Mail und auf unserer Website informieren.

Wir wünschen euch allen einen erfolgreichen Winter!

Das Team der Bergbahnen Fiss-Ladis  
Sonja Pregonzer



Bildrechte: Fabian Schirgi

# Musikkapelle Fiss

## Fisser Kirchtag, 24. Juni 2022

Wie jedes Jahr formierte sich die Musikkapelle Fiss auch heuer wieder früh morgens im Dorf zum Tagrebell, um mit einem Weckruf den traditionellen Fisser Kirchtag einzuläuten. Im Anschluss wurden wir von unserer Fahnenpatin Andrea Pale zum Frühstück ins Hotel Bergblick eingeladen. Danke dafür!

Die Kirchtagsmesse wurde wunderschön musikalisch vom Chor umrahmt und danach fanden die Prozession und die Ehrungen statt. Auch dieses Jahr konnte wir einige Ehrungen innerhalb der Musikkapelle Fiss verleihen:

- Für zwei unserer jüngeren Mitglieder, Ruby Krismer und Tobias Pregonzer, gab es das Leistungsabzeichen in Bronze.
- Langjährige Mitgliedschaft in der Musikkapelle Fiss wird natürlich auch in Ehren gehalten – aus diesem Grund wurden Claudia Müller und Thomas Kirschner für 15 Jahre und Georg Kathrein für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Walter Schmid und Georg Geiger wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft und im selben Zug als neue Ehrenmitglieder geehrt.
- Stefan Tilg wurde das grüne Verdienstabzeichen vom Landesblasmusikverband für langjährige Ausschussarbeit verliehen.
- Markus Pale erhielt eine besondere Ehrung für seine große Unterstützung als Bürgermeister und wurde ebenso zum Ehrenmitglied ernannt.
- Als krönenden Abschluss durften wir Andrea Pale offiziell als unsere neue Fahnenpatin ehren und ihr ein kleines Dupli-



Bildrechte: Musikkapelle Fiss



kat unserer Musifahne überreichen.

Im Sinne aller Geehrten spielten wir die Landeshymne und durften noch ein paar Märsche zum Besten geben, bevor es dann in den gemütlichen Teil des Beisammenseins überging.

## Bezirksmusikfest Kaunertal – Marschierwettbewerb und Konzert am 13. August 2022

Nach dem Marschierwettbewerb 2018 stand dieses Jahr endlich wieder ein neuer Marschierwettbewerb auf dem Plan und natürlich waren wir mit dabei. Aufregung, Freude und Erleichterung begleiteten uns an diesem Tag besonders.

Höchst konzentriert und voller Gespanntheit traten wir kurz nach Ankunft im Kaunertal zum Wettbewerb an. Nach dieser großen Aufregung konnten wir schon bald erleichtert aufatmen – 90,47 war die beeindruckende Punktezahl, die wir erreichen konnten! Zu verdanken war dies nur der Disziplin eines jeden Beteiligten und vor allem unserem Kapellmeister Harald Rietzler. Mit nur 3 perfekt vorbereiteten Proben inklusive Drohnenanalyse war dieser Erfolg möglich. Unser Programmablauf war sehr eng getaktet: Neben dem Wettbewerb nahmen wir noch an der Feldmesse teil, eröffneten den Einmarsch zum Festzelt und gaben abschließend ein Konzert im



prall gefüllten Festzelt zum Besten. Danach feierten wir unseren großartigen Erfolg bei aller bester Stimmung. Mit viel Stolz und großem Dank an alle Beteiligten können wir an diesen Tag zurückblicken.

### Sommerkonzerte und Fest am Brunnen

Nach zwei Jahren Pause fand ab dem 12. Juli wieder das berühmte Fest am Brunnen beim Kirchplatz statt. Wir als Musikkapelle spielten dort an zwei Abenden bei vollgefülltem Festplatz ein Platzkonzert. Am 23. August führte die Musikkapelle wieder einen eigenen Essensstand, bei welchem wir als große Gemeinschaft und im perfektem Zusammenhalt den Abend meistern konnten. Neben den Konzerten beim Fest



am Brunnen spielten wir zusätzlich noch drei Sommerkonzerte.

### Ausrückungen & Prozessionen

Bei uns ist immer viel los, so kamen auch wieder zahlreiche Ausrückungen zusammen. Beginnend bei der Firmung im Juni, zur Herz Jesu und Maria Königin Prozession, sowie bei der

Gipfelmesse und dem anschließenden Konzert im Bergdiamant. Nicht zu vergessen der Almabtrieb, die Erntedankprozession und die Messgestaltung am Seelensonntag.

Außerdem umrahmten wir die Kranzniederlegung, welche im Rahmen der Viertelschützenver- (bitte umblättern!)

## TVB Ortsbericht Fiss

Zurückschauend war der Sommer zufriedenstellend. Wir haben ein leichtes Plus erreicht.

Unser Blick geht längst schon in Richtung Winter. Trotz aller Ausichten von Mehrkosten und Personalproblemen wollen wir die gewohnte Qualität unseren Gästen, Mitarbeitern und Einheimischen bieten.

Auch die ganze Infrastruktur und Veranstaltungen im Winter und im Sommer sollen weiter ein Buchungsgrund in unserer Region bleiben.

Das Blochziehen ist der Höhepunkt in diesem Winter. Aber auch die Veranstaltungen am Berg sollen wie bisher stattfinden.

Wir sind aber auch schon wieder mit den Veranstaltungen im kommenden Sommer beschäftigt. Sorgen machen uns der Krieg in der Ukraine und die Unruhen im Osten.

Damit aber weiterhin bei uns alles so funktioniert, ist das Miteinander das Allerwichtigste. So bedanke ich mich bei allen Einrichtungen und Vereinen im Dorf für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen einen guten Winter und das Wichtigste – viel Gesundheit!

Für den Ortsausschuss Fiss  
Hermann Kirschner



sammlung stattfand - Danke an die Schützenkompanie Fiss für die anschließende Einladung zu Speis und Trank!

Am 15. Oktober hatten wir als Musikkapelle die Ehre Anton Geiger zu seinem stolzen Alter von 90 Jahren ein paar Märsche zu spielen und freuten uns danach auf ein gemütliches Beisammensein im Kultursaal.

Ebenso zu einem besonderen Ereignis durften wir am 13. November aufspielen und Paula Schmid musikalisch zur ihrem 100. Geburtstag gratulieren.

### Musikjugend

Auch diesen Sommer hat sich unsere Jugendreferentin Sarah Wandaller wieder etwas ganz Besonderes für ihre Schützlinge einfallen lassen. Einen Tag voller spannender Erlebnisse erwartete die Kinder bei diesem Ausflug ins Vorarlberg. Start der Reise war der Besuch im Inatura Museum in Dornbirn, wo unser Nachwuchs in die Welt der Natur, des Menschen und der Technik eintauchen konnte. Im Anschluss durften wir an einer Führung mit Blick hinter die Kulissen der Bregenser Festspiele teilnehmen und konnten die eindrucksvolle Seebühne inklusive ihrer Geschichte, deren Technik und Kostüme be-



Bildrechte: Musikkapelle Fiss

wundern. Freizeit an der Seepromenade inklusive Minigolf, Eis und Pizza haben den sonnigen Ausflug abgerundet.

Zudem veranstalteten wir im Sinne der Summergaudi wieder einen Kinonachmittag in unserem Probelokal mit der Neuverfilmung von „Die Schöne und das Biest“ auf der Großleinwand. Mit Popcorn und Limo war für 28 Kinder richtige Kinostimmung angesagt.

### Abschluss für das Jahr 2022

Musikalisch haben wir dieses Jahr wieder mit der Cäciliamesse am 19. November ausklingen lassen. Gemeinsam mit dem Kirchenchor durften wir eine wunderschöne Messe gestalten und die Kirche mit unseren Klängen

füllen. Danke für jeden der dabei war und ein großes Dankeschön für dieses tolle Musikjahr!

### Vorausschau 2023

- 2023 wird ein ganz besonderes Jahr für uns – wir feiern das Jubiläumsjahr für 225 Jahre Musikkapelle Fiss!
- Am 29. Jänner 2023 dürfen wir uns endlich wieder auf das Blochziehen freuen. Selbstverständlich wird die Musikkapelle dort auch wieder präsent sein.
- Ebenso werden wir wieder fleißig auf unser Frühjahrskonzert hinarbeiten, damit wir wieder einen wunderschönen Abend für euch zaubern können.
- Zusätzlich kommt auch nächstes Jahr wieder ein Wertungsspiel auf uns zu – wir sind gespannt!

Nach der diesjährigen Cäciliamesse starten wir jedoch vorerst in eine wohlverdiente Winterpause. Wir freuen uns aber schon in der Weihnachtszeit mit vielen kleinen Gruppen zu spielen und wünschen euch jetzt schon frohe Weihnachten!

Für die Musikkapelle Fiss,  
Sabrina Wandaller



# 90ster Geburtstag von Anton Geiger

(CMK) Anton Geiger wurde am 12.10.1932 als 2. von 3 Kindern von Ludwig und Anna Geiger (geb. Kathrein) geboren. Die Familie war eine der beiden Parteien, die damals im heutigen Hotel Elfriede/Hackls Kaller wohnten. Toni hatte zwei Brüder, den Meinrad und den Mathias. Die Mutter von Anton wurde in Amerika geboren, kam als kleines Mädchen mit 3 Jahren zurück nach Fiss und wurde von den Tanten („Minis Weiberleit“) großgezogen. Der Familie ging es für die damalige Zeit recht gut, waren es ja nicht so viele Kinder, wie in anderen Familien - aber einfach war das Leben in 30er-Jahren nicht. Leider verstarb der älteste Bruder bereits mit 12 Jahren.

Als Bub ging Anton, wie es zu dieser Zeit üblich war, acht Jahre in die Volksschule. 1943-44 baute die Familie einen eigenen Hof, und übersiedelte dann in die Fisser Höfe, wo Mathias Geiger (†) den Elternhof später übernommen hatte. Mit 15 Jahren besuchte der junge Toni die Landwirtschaftsschule in Rotholz für 2 Jahre, mit dem Ziel Senner und Käser zu werden. Gleichzeitig arbeitete er im Sommer schon als Beisen-



Bildrechte: Anton Geiger

ner auf einer Alm in der Nähe von Rotholz. Nach der Schulzeit verschlug es ihn nach Vils in eine Sennerei, um seine Ausbildung zu vertiefen. Da hieß es dann um 4 Uhr Tagwache und um 23 Uhr wurden die letzten Arbeiten in der Käserei verrichtet. Natürlich gab es keine freien Sonntage oder Feiertage. 500 Schilling gab es als Lohn für 1 Jahr harte Arbeit. Mit Adalbert Rietzler (†) ging Anton für ein Jahr nach Frickingen in Deutschland. Dort arbeiteten die

jungen Burschen in einer Mosterei und auf einer Säge. Der große Traum von Anton war es immer nach Holland zu gehen und dort den Beruf des Käasers richtig zu erlernen. Leider hatte das Schicksal es anders vor. Der Vater Ludwig hatte einen Unfall und so war jede Hand zu Hause am Hof wichtig. Der Traumberuf vom Käser war somit vorbei und 1961 ging Toni zu den Seilbahnen Komperdell nach Serfaus. Das Dienstverhältnis dauerte 31 Jahre. Es waren zu Beginn Jahre, in denen alle Arbeiten, die anfielen, verrichtet werden mussten und da sich der Anton als fleißiger und verlässlicher Arbeiter erwies, wurde seine Tätigkeit und sein Geschick im Betrieb sehr geschätzt. In dieser Zeit machte er auch seine weiteste Reise. Bei einem Betriebsausflug ging es nach London.

Auch in Serfaus lernte der junge Toni seine Johanna (Hanni) kennen (bitte umblättern!)



nen. Da er ein begeisterter Tänzer war und sich die damalige Jugend in den diversen Bars aufhielt, kam er mit vielen tanzfreudigen Damen in Kontakt. Das Tanzen war immer seine große Leidenschaft, auch von den schönen Abenden in Obladis erzählte der Jubilar begeistert.

Hanni stammte aus der Südoststeiermark und arbeitete im Hotel Cervosa. Es dauerte nicht lange und die beiden waren ein Paar und heirateten im Jahre 1963. Durch die Güterzusammenlegung konnten sich das junge Paar in den Fisser Höfen ein eigenes Haus bauen (gegenüber vom elterlichen Hof). Aus der Ehe mit Hanni stammten 5 Kinder, die fast jährlich zur Welt kamen: Meinrad 1964, Bernhard 1965 (verunglückte bei einem Drachenflug 1986), Christine 1966, Stefan 1968 und Annamarie 1971. Schon ab dem Jahre 1965 vermietete seine Frau Zimmer im Haus. Am Beginn waren es ganz einfache Zimmer mit nur Kaltwasseranschluss und später wurde immer wieder modernisiert. Anton war auch einmal eine



Bildrechte: Anton Geiger

kurze Zeit bei der Schützenkompanie Fiss. Gerne hat er auch immer Holz aufgearbeitet. Mit der Familie wurden zahlreiche schöne Ausflüge gemacht, von denen er gerne erzählt. Leider verstarb seine Frau Hanni im Jahre 2010. Mit 90 Jahren hat der Toni noch einen gut eingeteilten Tagesablauf und wichtige Fixpunkte. Aufgestanden wird zwischen 06:00 Uhr und 06:30 Uhr. Nach der Morgenhygiene und dem Frühstück wird die Zeitung genau gelesen. Besonders der Teil über die Aktien- und Goldkursen wird akribisch studiert, die Werte notiert und verglichen. So manchen Tag ist der Anton dann in der Raika Fiss anzutreffen um über die Tageskurse zu diskutieren. Wenn es das Wetter zulässt, ist der rüstige 90er täglich zu einem Spaziergang in den Fisser Höfen anzutreffen. Mit seinem Elektrofahrzeug ist er (außer im Winter) viel unterwegs. Es muss einkaufen, zu einem Huangart nach Serfaus ins Parkcafé oder nach Ladis und

zum Friedhof gefahren werden und einmal ging es sogar mit dem Fahrzeug nach Ried zur Tankstelle. Zu Mittag kocht sich der rüstige 90er immer selber, meistens eine größere Menge, dann reicht es für zwei Tage. „Äpfelkichla“ ist seine Spezialität, da muss er immer eine größere Menge zubereiten, denn es gibt in seiner Familie dafür auch viele Abnehmer. Den Haushalt schmeißt der Toni sel-



ber. Auch im Postbus ist der Anton immer wieder anzutreffen, vor allem am Freitag, denn da muss er zum Landecker Frischmarkt.

Zu seinem 90er wurde mit der Familie ein Ausflug nach Südtirol gemacht und dort besichtigte er am Kronplatz das Messner Mountain Museum. Die Feier zum 90sten Geburtstag genoss er sehr, so spielte die Musikkapelle Fiss ein paar Ständchen und der Bürgermeister Simon und Pfarrer Willi waren unter den Gratulanten. Auch seine 8 Enkelkinder und seine 6 Urenkel waren bei der Feier dabei.



Bildrechte: Anton Geiger

In einem seiner Fotoalben kann man folgenden Spruch lesen, der vielleicht auch sein Lebensmotto ist: „Wer nicht liebt  
Weib, Wein und Gesang,  
bleibt ein Narr  
sein Leben lang.“

Wir wünschen dir vom Redaktionsteam, lieber Anton, noch viele Jahre in Gesundheit und Freude mit deiner Familie und noch viele Urenkel.

## Bildungszentrum Fiss

Nach über 50 Jahren hat unsere Volksschule und Kindergarten den Dienst getan und erfüllt nicht mehr die aktuellen Standards. Darum hat sich der Gemeinderat entschlossen ein neues Bildungszentrum für die Volksschule, Kindergarten und auch die Kinderkrippe zu errichten. In diesem Projekt wird auch die Verkehrs- und Parkplatzsituation im Dorfzentrum, mittels einer Tiefgarage, neu angedacht.

Das neue Bildungszentrum sollte für die Kinder bis zum 10. Lebensjahr einen besonderen Raum darstellen und ihnen Entfaltungsmöglichkeiten, Rückzugsort, Individualität, Inspiration und Treffpunkt bieten. Die heutigen Standards wie Nachhaltigkeit in Energieeffizienz und Instandhaltung sowie die Regionalität in der Auswahl der Materialien und Fir-

men sind in diesem Projekt von großer Bedeutung.

Im Gemeinderat wurde für dieses Projekt eine eigene Arbeitsgruppe mit Gemeinderäten, Pädagoginnen und Direktorin eingerichtet. Seit der Gemeinderatswahl im März beschäftigt sich die Arbeitsgruppe intensiv mit diesem Projekt. Im letzten halben Jahr wurden einige Bildungszentren in ganz Tirol besichtigt, um Inspirationen und Ideen zu sammeln.

In Zusammenarbeit mit unserem Partner der GemNova wird in einem Wettbewerb mit einer eigens eingerichteten Jury bis Sommer 2023 ein Generalplaner für unser Bildungszentrum ausgewählt. Nachdem ein Generalplaner beauftragt wurde, würde im Frühjahr 2024 der Baustart erfolgen. Die geplante Fertigstellung

ist mit dem Start des Schuljahres 2025/2026 geplant.

An einer Lösung für die Unterbringung der Volksschule und Kindergarten während der Bauphase wird schon gearbeitet. Voraussichtlich werden die Klassen der Volksschule in die Mittelschule umziehen. Für den Kindergarten werden die Räumlichkeiten des Kulturhauses so adaptiert, dass die beiden Gruppen Platz finden. Die Kinderkrippe bleibt bis zur Fertigstellung des Bildungszentrums am gewohnten Standort.

Dieses Projekt ist für die Gemeinde Fiss eine große logistische und finanzielle Aufgabe. Wir wollen dies wohlbesonnen und umsichtig verwirklichen. Wir werden euch weiterhin am Laufenden halten.

Johannes Geiger

# Familienverband Fiss

## Familien-Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn – am 8. Juli 2022

Die Familien-Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn war besonders, wunderschön und sehr stimmungsvoll. Herzlichen Dank an QuartFiss für die wunderschöne musikalische Umrahmung und DANKE an Euch alle, die dabei waren.



## Fest am Brunnen – am 12. und 26. Juli, 9. und 23. August 2022

Auch in diesem Sommer durften wir wieder beim Fest am Brunnen dabei sein.

Mit Riesen-Laugenbrezen, Riesen-Käselaugenbrezen und unserem Beerentraum durften wir wieder viele Gäste und Einheimische verwöhnen.

Außerdem konnten wir auch einige Kochbücher verkaufen, was uns auch sehr freut.



Bildrechte: Familienverband

## Buggy-Kinderwallfahrt mit Kindersegnung – am 24. August 2022

Die Buggy-Wallfahrt zur Lourdes-Kapelle ist unser Herzenprojekt.

Kinder brauchen bekanntlich sehr viele Schutzengel und darum wollten wir unseren lieben Jesus bitten.



Gemeinsam spazierten wir mit Pfarrer Willi zuerst zur Josefs-Kapelle und anschließend zur Lourdes-Kapelle, wo auch die Kindersegnung stattfand.

Es freut uns sehr, dass diese Wallfahrt vor allem von jungen Mamas und Papas so gut angenommen wird.

DANKE an Pfarrer Willi für die schöne Kindersegnung und Euch allen für's Dabeisein.

## Schulstart – am 12. September 2022

Zur Einschulung unserer 6 Erstklässler gab es einen kleinen Gruß von uns.

Wir wünschen Euch ein tolles erstes Schuljahr.

Ein *SCHUTZ-Engel* – gibt immer auf dich Acht

Ein *Schulglücks-Engel* – möchte mit dir zur Schule gehen

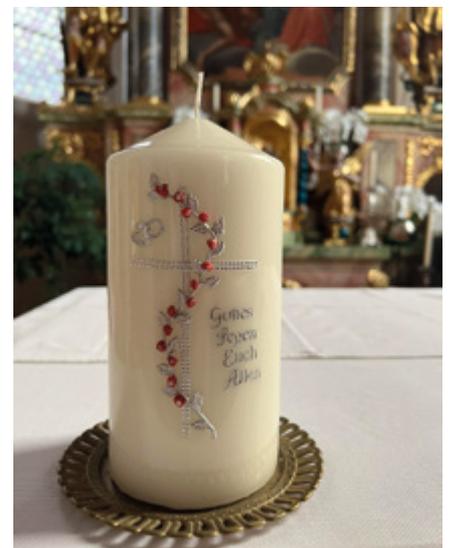
Ein *Wunsch-Engel* – all' deine guten Wünsche sollen in Erfüllung gehen

Ein *Prüfungs-Engel* – brauchst keine Angst zu haben, du schaffst das!



## Jubiläumsgottesdienst Feier der Ehejubilare – am 18. September 2022

Am 18. September fand wieder die Feier der Ehejubilare von Fiss



statt. Herzliche Gratulation an alle Jubelpaare und Danke für's Dabeisein!

Danke unserem Pfarrer Willi für den festlichen Gottesdienst und der Bläsergruppe der Musikkapelle Fiss für die schöne musikalische Umrahmung!

Gemütlich ließen wir den Abend bei der köstlichen Agape am Kirchplatz ausklingen!

### **Weltmissions-Sonntag – am 23. Oktober 2022**

**Wir sagen DANKE!**



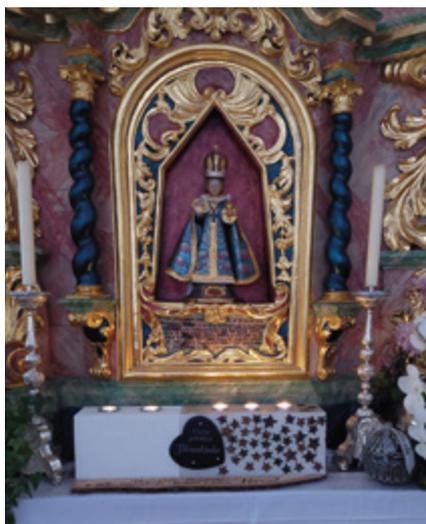
Ihr habt mit dem Kauf der köstlichen Schokoladen, viele Menschen in den ärmsten Ländern unterstützt.

Wir konnten € 605,00 an MISSIO Österreich überweisen!

### **Erweiterung Sternenkinderkerze in der Kirche – am 1. November 2022**

Unsere Kerze am rechten Seitenaltar war bereits vollgeklebt mit vielen kleinen Sternen.

Wir wollen auch weiterhin allen Trauernden Familien die Möglichkeit geben, ganz im Stillen, für Ihr Sternenkinder einen Stern auf der „Sternenkinderkerze“ anzubringen. Darum haben wir die Kerze erweitert.



Bildrechte: Familienverband

Wir finden es einfach nur ergreifend und wunderschön, dass dieser kleine Ort der Trauer so schön angenommen wird.

### **Babyfrühstück – am 3. November 2022**

Jährlich findet unser Baby-Frühstück im Kulturhaus Fiss statt. Heuer waren dazu 10 Mamas mit ihren Babys eingeladen.

Es war ein toller Vormittag, bei dem wir die frischgebackenen Mamas mit einem leckeren Frühstück verwöhnen durften.

DANKE Euch Mamas, dass ihr Euch die Zeit genommen habt.



### **Familien-Gottesdienst mit Adventkranzsegnung – am 26. November 2022**

#### **„ENGEL IM ADVENT“ ENGEL - GOTTES NÄHE SPÜREN**

Der Engel in dir

*der Engel in dir – ist leise  
der Engel in dir – führt dich behutsam  
der Engel in dir – lässt dich fühlen  
der Engel in dir – lässt dich zuhören  
der Engel in dir – lässt dich Leid sehen  
der Engel in dir – lässt dich verstehen  
der Engel in dir – lässt dich helfen  
der Engel in dir – ist Gottes leise Stimme*



Pfarrer Willi feierte mit uns einen schönen und festlichen Adventgottesdienst. Vielen Dank!

Wunderbar adventlich umrahmt wurde dieser Gottesdienst von Saitenklang Fiss.

Herzlichen Dank dafür!

Lieben Dank den Kindern für das Mitgestalten!

Danke an alle Familien für das Mitfeiern!

Vielleicht wollt ihr auch mal „Engel“ sein und jemanden besuchen oder anrufen oder einen Brief schicken, der alleine ist?

Wir wünschen Euch frohe, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr nur das Beste!

Herzlichst,

das Team vom Katholischen Familienverband Fiss

# Vom Koch zum Schuldirektor!

## Was wurde aus... Armin Lenz?

(PRI) Wer in den 1960er- oder 1970er-Jahren in Fiss geboren wurde, der hat den rasanten Aufschwung im Wintertourismus auf dem Plateau hautnah miterlebt. Fiss folgte vor 50 Jahren dem Weg der Nachbargemeinde Serfaus, wo sich den Einheimischen mit dem Skilauf und der Beherbergung der hauptsächlich deutschen und niederländischen Gäste schon einige Jahre länger lukrative Geschäftsfelder eröffneten. Fiss zog nach und viele Dorfbewohner schufen mit Fleiß und Geschick Tourismusbetriebe, die ihnen neue Lebensgrundlagen brachten. Auch s'Hachlers Ernst und seine Frau Adelheid (geborene Kathrein, vulgo s'Minis) spannten den Spagat zwischen ihrer Arbeit, dem Tourismus und dem Familienleben. Im Haus Montjola (1971/72 erbaut und bezogen, 1988 sowie 2011 großzügig zum „Apart Montjola“, Obere Dorfstraße 51, adaptiert) beherbergten Adelheid und Ernst Lenz ihre Gäste sowie ihre vier Kinder. Gerlinde Oberacher (geboren 1969, Inhaberin des Apart Daniel in Serfaus), Wolfgang (1973, Küchendirektor im Mohr-life-resort in Lermoos), Markus (1974, Lehrer in Landeck und Inhaber des schmucken Appartementhauses Montjola) sowie Armin (geb. am 10.10.1979) verbrachten dort eine unbeschwerte Kindheit. „Wir sind



Bildrechte: Armin Lenz

mit ganzen Trauben an Nachbarkindern unterwegs gewesen, haben Räuber und Gendarm gespielt oder sind im Winter stundenlang von der Latschthaya zum Lagerhaus gerodelt“, erinnert sich Armin und meint: „Damals konnte man noch auf fast allen Fisser Dorfstraßen mit der Rodel seinen Spaß haben.“ Als Schüler zog es ihn dann ins Skigebiet, um mit seinen „Sandkastenfreunden“ Martin Kofler, Roland Gritzner und Alex Walser auf dem Snowboard oder beim Skifahren seinen sportlichen Spaß zu finden.

Gastgewerbe und Tourismus waren ihm – wie vielen Mädchen und Burschen dieser Generation - seit Kindheitstagen vertraut. Armin absolvierte nach der Volksschule in Fiss (1986-89), die Hauptschule in Prutz (1990-94) und die Handelsakademie in Landeck (1995-97), ehe er mit viel Engagement und Interesse seine Kochlehre und weitere Ausbildungen in renommierten Betrieben genoss. Er begann „Meilensteine zu sammeln“. Eine Leidenschaft, die ihn bis heute fesselt. Sich Ziele zu setzen und diese Meilensteine

dann zu erreichen, ist ihm wichtig. „Meine organisatorischen Fähigkeiten zählen sicher zu meinen größten Stärken. Ein planvolles Vorgehen und eine effiziente Arbeitsorganisation unterstützten mich schon in meiner Tätigkeit als Küchenchef vor dem Beruf des Lehrers. Ein analytisches und unternehmerisches Denken verhilft mir in meinem privaten und beruflichen Leben zu mehr Arbeitseffizienz“, sagt Armin. Er „sammelte“ Auszeichnungen wie andere Leute Briefmarken. So erreichte er als Zwanzigjähriger Gold beim Lehrlingswettbewerb 1999 und 2000, holte das Diplom der Tiroler Fachberufsschule, erreichte die höchste Begabungsförderung für Lehrlinge (2001), nahm am Swiss Culinary Cup 2003 teil, freute sich 2004 über den starken zweiten Platz in der Wertung „Österreichs Newcomer des Jahres“ und darf sich seit 2004 Diplom-Käsesommelier nennen. Nach über zehn Jahren intensiver beruflicher Erfahrung entschied sich der damals 30-jährige Fisser seine berufliche Laufbahn an der Berufsschule für Lehrlinge aus dem Tourismus in Altmünster fortzusetzen und schloss 2011 nebenberuflich hierzu die Berufsreifeprüfung ab.

Zurück zum Ursprung. Als sehr prägend und für seine weitere Zukunft entscheidend, beschreibt Armin die Lehrzeit und Ausbildung zum Koch im „Residenz Schalber“ in Serfaus. „Ich arbeitete dort mit vielen herausragenden Persönlichkeiten zusammen. Ich wurde gefördert und gefordert. Mir wurden sehr schnell Mitarbeiterinnen und Mitarbei-



ter zugeteilt, für die ich Verantwortung übernehmen durfte“, betont Armin, der unter anderem als Chef Tournant im Schalber und im Hotel Chasa Montana in Samnaun arbeitete. Er war Mitte zwanzig, als er Gardemanger (= Koch der kalten Küche) und Pâtissier im Ebners Waldhof in Fuschl am See wurde sowie als Chef Saucier bei Spitzenköchin Johanna Maier und im Restaurant Ikarus im Hangar7 am Salzburger Flughafen. Dabei lernte er u.a. die Tiroler Rennfahrerlegende Gerhard Berger kennen, für den er einige Monate lang in dessen Privathaus in Söll aufkochte. Souschef im Restaurant Herberstein in Linz und Küchenchef bei Karl-Heinz „Carlo“ Wolf - dem legendären deutschen Unternehmer in Sachen Wein und Kulinarik - am Attersee waren weitere Stationen seines kulinarischen Schaffens. Armin hat in zehn Jahren viel gesehen, erlebt und sich für die nächste Dekade neue Ziele gesetzt. Frei nach dem Motto: Wer nie die ausgetrampelten Wege verlässt, kommt nur dort an, wo andere schon waren.

Mit dem Lehramts-Studium für Berufsschulen (2012 bis 2015) ging Armin einen neuen Weg und traf die Entscheidung, seinen Werdegang in Richtung Lehrer zu lenken. Mit seinem Wissens-



drang und einem beachtlichen Netzwerk ausgestattet erinnerte sich der anerkannte Koch an den Satz eines Mitschülers in der TFBS in Landeck, der zu ihm sagte: „Du solltest eigentlich unterrichten und nicht der Lehrer“. Gesagt, getan. Die Puzzle-Teile der noch jungen Karriere fügten sich für ihn perfekt zusammen. Zusätzliche Ausbildungen, insbesondere jene des Dipl. Food & Beverage Managers (2008) erweiterten seinen Horizont. „Ich habe gesehen, dass mir das Unterrichten liegt. Ich habe meinen Berufsweg in diese Richtung gelegt. Wollte in die besten Häuser gehen und von den Besten lernen“, so sein Credo. Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 übernahm der mittlerweile 43-Jährige die Leitung der Berufsschule in Altmünster. 48 Lehrpersonen und 41 zusätzliche Mitarbeiter:innen sind an der Berufsschule beschäftigt. Über 1000 Schüler:innen besuchen in vier Lehrgängen mit jeweils zehn Unterrichtswochen pro Schuljahr die Schule. Dass der Fisser Gastronomie-Vollprofi nun als Direktor am malerischen Traunsee agiert, wo alle touristischen Lehrberufe aus Oberöster-

reich unterrichtet werden, markiert einen weiteren Meilenstein in der beruflichen Laufbahn des engagierten Feuerwehrmanns. Bei den Florianijüngern hat er sich bis in das Abschnittskommando Schwanenstadt hochgedient. Armin ist Teil der Stabsstelle Einsatzführung des Feuer- und Katastrophendienstes im Bezirk Vöcklabruck und ist mit Krisenvorsorge, -vermeidung und -bewältigung vertraut.

So umtriebig Armin im Berufsleben ist, so sesshaft ist der Herr Direktor inzwischen in Oberndorf bei Schwanenstadt. Im oberösterreichischen Bezirk Vöcklabruck gehen seine beiden Töchter Mila (6) und Leni (8) zur Volksschule. Armins „Dreimäderlhaus“ komplettiert Frau Sonja Lenz (geborene Sommerauer), die als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Senior Lecturer) in der Abteilung für Bildungsforschung an der JKU - Johannes Kepler Universität in Linz beschäftigt ist. Im Hause Lenz ist eine gute Terminplanung gefragt. Armin nimmt viele Abendtermine wahr. Kein Wunder bei dessen Engagement in der Personalver-

(bitte umblättern!)

tretung und diversen Ausschüssen bis hin zum Aufsichtsrat der oberösterreichischen Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge. „In meinen 13 Jahren an der Schule für Tourismusberufe habe ich mich ständig weiterentwickelt. Aufgaben in der Personalvertretung oder im gewerkschaftlichen Betriebsausschuss ermöglichten es mir, mich bei schulorganisatorischen Prozessen einzubringen“, sagt Armin. Stillstand bedeutet für ihn Rückschritt. So absolviert er aktuell berufsbegleitend das Masterstudium „Educational Leadership – Professionelles Schulmanagement“ an der Donau-Universität in Krems. 2023 erfolgt der Abschluss, er schreibt gerade die Masterthesis, sprich eine praxisorientierte Arbeit, die nach wissenschaftlichen Kriterien zu erstellen ist.

Zu seinem beeindruckenden Werdegang meint Direktor Lenz: „Die neuen Abschnitte und

Chancen haben sich immer wieder so ergeben. Ich habe oft abgewogen, ob ich das oder jenes machen soll. Da dir die Leute aber das Gefühl geben, dass sie dir etwas anvertrauen und an dich glauben, nimmt man solche Dinge dann gerne an. Und ich habe es noch nie bereut, dass ich immer wieder etwas Neues versucht habe.“

Seine Ruhe findet Armin immer wieder auch in Fiss, wenn er im Sommer oder zu Weihnachten seine Eltern und Geschwister besucht. Spaziergänge mit seinen Töchtern in Richtung Obladis und damit verbunden schöne Erinnerungen an die Kindheit mit seiner „Spielwiese Klobenstein“, dem Haselnussruten schneiden mit dem Vater oder das eine oder andere Bächlein stauen, gehören dann ebenso zur Erholung wie Freunde zu treffen oder an der alten Wirkungsstätte im Schalber in Serfaus vorbeizuschauen. Über

die Entwicklung seines Heimatdorfs ist Direktor Lenz voll des Lobes: „Fiss hat einen sehr guten Namen und hat sich zu einem richtig attraktiven Tourismusort gemausert. Serfaus-Fiss-Ladis ist inzwischen weit über die Grenzen hinaus bekannt und steht in Verbindung mit wunderschöner Landschaft, entspanntem Urlaub, großer Gastfreundlichkeit und hoher Qualität, was Urlaub, Wintersport, Gastronomie und Kulinarik betrifft.“ Als „Herr der Küche“ fügt er an: „Regionalität ist das große Zauberwort, Gratulation an die Bergbahnen, die mit dem Fleisch, der Fisser Gerste und allen möglichen Produkten aus der Region die Gäste verwöhnen. Der Kostenfaktor wird diesbezüglich immer ein Thema sein, aber die Produkte der Region sind unbezahlbar und machen Speis und Trank erst zu dem, was wir alle schätzen.“

## Haflingerzucht in Fiss



Große züchterische Erfolge hatten Dominik und Thomas Rietzler mit ihren Stuten bei der diesjährigen Landesaustellung in Ebbs.

Den Gruppensieg holte sich Arina bei den 5jährigen Mutterstuten. Bei der Siegerermittlung der 4, 5 und 6jährigen präsentierte sich Arina aus insgesamt 35 Stuten als 2. Landesreservesiegerin.

Die 2jährige Stute Mika holte sich ebenfalls den Gruppensieg bei den 2jährigen.

Bei der Siegerermittlung der 1, 2 und 3jährigen, bei insgesamt 57 Stuten erreichte sie den 2. Landesreservesieg.

Überwältigt und voller Freude konnte Thomas im Juni 2022 den Staatsehrenpreis in Gold, für nachgewiesene Leistungen in der Haflingerzucht entgegennehmen.

Familie Rietzler



# Ansichten einst – jetzt!

(GRI) Zahlreiche Aufnahmen aus dem Jahre 1975 wurden uns, vom langjährigen noch gerne immer in Fiss verweilenden Urlaubsgast Udo Theiß für das Gemeindearchiv dankend bereitgestellt.

Von links nach rechts beginnend zu sehen ist der Stadel am einstigen Hof mit Hnr. 49 (Obere Dorfstraße 24), dazwischen ein Teil des Hauses Nr. 63 (Obere Dorfstraße 27), Wirtschaftsgebäude vom Haus Nr. 64 (Obere Dorfstraße 28), Haus Nr. 48 (Puintweg 6), Haus Nr. 47 (Untergasse 5) und Haus Nr. 46 (Puintweg 4), wo am Vorplatz ein VW – Variant parkiert. Nach dem Maria Theresianischen Kataster lebten vor 200 Jahren im Jahre 1775 folgende Familien in den zuvor genannten Häusern: Nr. 49 – Auderer, Kölle, Kathrein, Nözer; Nr. 63 – Wille, Sturm, Penz; Nr. 64 – Pale, Pregoner; Nr. 48 – Schimpfössl, Kammerlander, Auderer; Nr. 47 – Kathrein, Greil; und im Haus Nr. 46 – Geiger, Raich, Greiter und Dilgg.

9 Familiennamen davon existieren heute nicht mehr in Fiss, außerdem gibt es kaum mehr materiell geteilte Häuser heutzutage.



## Volleyball am Wolfsee

(MRP) Im vergangenen Jahr wurde am Wolfsee ein neuer Beach-Volleyballplatz gebaut. Es wurde ein richtig schönes und feines Plätzchen, das viele Sportlerinnen und Sportler schätzen. Auch die jüngeren Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft waren begeistert und organisieren in Zusammenarbeit mit dem Sportverein Fiss seit Juli ein Volleyballtraining. Marina

Rietzler und ihr Freund Stefan Beham, der ein begeisterter Volleyballer mit Turniererfahrungen ist, haben die Leitung übernommen und jeden Freitag wurde auf dem Sandplatz ein Training mit viel Spielfreude abgehalten. Im September, als es schon früher dämmerig wurde, wechselten die Volleyballer in den Turnsaal der Mittelschule.

Dort findet während des Winters auch weiterhin am Freitag um 19:00 Uhr das Training für Volleyballbegeisterte ab ca. 15 Jahren statt. Interessierte können gerne jederzeit gerne dazukommen.

# Kommt mit ins Farben und Formenland

... mit diesem Thema haben wir unser heuriges Krippenjahr gestartet. Wir betreuen im heurigen Jahr insgesamt 20 Kinder im Alter von 1 ½ Jahren bis zum Kindergarten Eintritt mit 3 Jahren. Davon sind 5 Kinder bereits unsere „Großen“, denn sie waren schon letztes Jahr bei uns. 10 Kinder haben bereits schon begonnen und 5 Kinder starten mit der Eingewöhnung im neuen Jahr. Die ersten Tage in einer Kinderbetreuungseinrichtung sind für Kind und Eltern ein großes Erlebnis und stellt den Beginn eines neuen Lebensabschnittes dar. Deshalb freuen wir uns sehr, dass uns so viele Eltern das Vertrauen schenken.

Die Eingewöhnungszeit ist auch für alle anderen Kinder eine große Herausforderung, immer wieder kommen neue Kinder dazu, die sich an uns, unseren Ablauf und unsere Rituale gewöhnen und sich erst in die Gruppe integrieren müssen. Ebenso sitzt immer wieder eine „Mama“ bei uns im Raum, was für manches Kind auch schwierig sein kann. Aber unsere „Großen“ sind uns da oft sehr behilflich und die Kinder



Bildrechte: Kinderkrippe Fiss

lernen viel voneinander. Umso mehr freut es uns euch berichten zu können, was wir in den paar Monaten schon alles erlebt haben. Elmar der Elefant mit seinen bunten Farben begleitet uns durch das heurige Jahr und ist in jedem Morgenkreis dabei. Gemeinsam singen wir unser Morgenkreislied „Guten Morgen, jedes Ding hat seine Farbe“. Der Herbst hat die Farbe rot und auch mit ihr haben wir begonnen. Wir haben uns angeschaut, was alles rot ist und es in unserer Farbenecke gesammelt (Äpfel, Bausteine, Autos, Blätter, Tücher, ...) und wir haben

die Farbengeschichte vom „kleinen Rot“ gehört. Als Abschluss bastelten wir mit den Kindern rote Blätterkronen und machten einen Blättertanz. Auch der Igel mit seinem Blätterhaus begleitet uns ein Stück durch den Herbst. Wir verbrachten viel Zeit in der Natur und beobachteten die Tiere in unserer Umgebung. Die Regenwürmer im Acker, die Grillen auf der Wiese, die Schnecke in unserem Garten, ...!

Dann war auch schon die Zeit des Hl. Martin gekommen. Dazu hörten die Kinder die Geschichte von Josef, der sein Essen mit den Waldtieren und sein Licht mit den Kindern geteilt hat. Wir haben versucht den Kindern bewusst zu





Bildrechte: Kinderkrippe Fiss

pe und bastelten gemeinsam Adventschmuck. Mit der Geschichte vom „Vergesslichen Nikolaus“ konnten wir die Kinder zum Lachen bringen und es kam die Frage auf „Hoffentlich vergisst er uns nicht?“.

Nun freuen wir uns auf die Adventszeit, die wir mit den Kindern bei Kekseduft, Liedern und Kerzenschein genießen werden.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen gesegnete Weihnachten mit euren Familien und ein gesundes neues Jahr.

Das Kinderkrippen Team

machen, dass es uns gut geht und wir so wie Martin und Josef sein können und vielleicht etwas Licht in die Welt bringen. So zogen wir am Vormittag des 11.11. gemeinsam mit unseren Laternen in die Kirche und brachten Licht in unser Dorf.

Da auch die Novembertage uns noch wunderschönes Herbstwetter brachten, verbrachten wir viel Zeit in unserem Garten oder auf der Wiese und beobachteten wie sich die Natur veränderte und die Bäume ihre Blätter fallen ließen. Schließlich war die Adventszeit und der Nikolaus nicht mehr weit.

Gemeinsam mit den Kindern dekorierten wir unsere Kinderkrippe-



# 2022 - „Fisser Kirchtage und Tag der Vereine“

Der Tag der Vereine konnte heuer wieder am Fisser Kirchtage, den 24.06.2022, in Fiss gefeiert werden. Dabei hat sich der neue Standort beim Vorplatz der Feuerwehr Fiss sehr bewährt. Die Gemeinde Fiss mit ihren Vereinen nutzte diesen Tag um wieder verdiente Gemeindebürger und Vereinsmitglieder zu ehren. Ein

herzliches Dankeschön an unseren Pfarrer Willi für die feierliche Gestaltung des Hochamtes in der Pfarrkirche Fiss mit anschließender Prozession, der Freiwilligen Feuerwehr Fiss für die perfekte Organisation und der Verpflegung und allen mitwirkenden Vereinen für ihre zahlreiche Teilnahme. Der Dorfbrunnen wurde

von unseren Ortsbäuerinnen wieder mit Blumen wunderschön geschmückt. Ein Dankeschön auch an die Musikkapelle Fiss für den bereits trationellen Weckruf um 06:00 Uhr in der Früh. Für eine perfekte Stimmung und Unterhaltung sorgte bei idealem Wetter die „Blaskapelle Simmerinka“ bis zum späten Nachmittag. Somit konnten wir wieder einen sehr feierlichen und stimmungsvollen „Tag der Vereine“ feiern.

Im kommenden Jahr findet der Kirchtage am Samstag, den 24. Juni 2023, statt, welcher von der Musikkapelle Fiss durchgeführt wird. Kofler Christian



Bildrechte: Gemeinde Fiss

EHRUNGEN TAG DER VEREINE 2022	
Name	Ehrung
<b>GEMEINDE FISS</b>	
Mag. Markus Pale	Ehren- u. Verdienstzeichen langjähriger Bürgermeister - 24 Jahre
Alfred Pale	Verdienstzeichen langj. Gemeinderat - 30 Jahre - davon 6 Jahre GV (nicht auf Bild)
Christian Kofler	Verdienstzeichen langj. Gemeinderat - 24 Jahre - davon 18 Jahre GV und davon 12 Jahre Vizebgm.
Gabriel Geiger	Verdienstzeichen langj. Gemeinderat - 24 Jahre
Christoph Plangger	Verdienstzeichen langj. Gemeinderat - 24 Jahre
Gebhard Wandaller	Ehrenurkunde für 6 Jahre Gemeinderat
Richard Höllrigl	Ehrenurkunde für 6 Jahre Gemeinderat
Carina Winkler - Sieß	Ehrenurkunde für 6 Jahre Gemeinderat
Franz Geiger	Tiroler Ehrenamtsnadel
Bruno Geiger	Tiroler Ehrenamtsnadel
Thomas Plangger	Tiroler Ehrenamtsnadel
Fridolin Kathrein	Tiroler Ehrenamtsnadel



### FEUERWEHR

Arnold Riezler	25 Jahre
Josef Kammerlander	40 Jahre
Thomas Plangger	40 Jahre
Elmar Rietzler	40 Jahre
Alois Geiger	50 Jahre
Fridolin Kathrein	50 Jahre
Josef Pregonzer	50 Jahre
Raimund Pregonzer	50 Jahre
Johann Schwedinger	50 Jahre
Engelbert Krismer	50 Jahre

### MUSEUMSVEREIN

Antje Rietzler	10 Jahre
Zita Rietzler	10 Jahre
Angelika Rietzler	10 Jahre
Annelies Gritzner	10 Jahre
Barbara Kofler	10 Jahre
Ulrike Wachter	20 Jahre - Obfrau u. Gründung

Bettina Rietzler	20 Jahre
Brigitte Kathrein	20 Jahre
Sieglinde Geiger	20 Jahre
Marlies Kirschner	20 Jahre
Bettin Rietzler	20 Jahre
Siegfried Krismer	20 Jahre
Wolfgang Gritzner	20 Jahre
Thomas Wachter	20 Jahre

### SCHÜTZENKOMPANIE

Michael Pregonzer	5 Jahre
Mario Geiger	5 Jahre
Patrik Kathrein	5 Jahre
Kilian Geiger	5 Jahre
Josef Geiger jun.	10 Jahre
Marco Höllrigl	10 Jahre
Gregor Buchhammer	15 Jahre
Fridolin Kathrein	50 Jahre
Josef Pregonzer	50 Jahre
Gabriel Geiger	Verdienstz. des Bundes für langj. Obmann



Bildrechte: Gemeinde Fris



(bitte umblättern!)





Bildrechte: Gemeinde Fiss

PFARRKIRCHE	
Maria Rietzler	langjährige Dienste im Pfarrgemeinderat Lektorin, Kommunionhilfe und Kirchenreinigung
Paul Ladurner	langjährige Dienste im Pfarrgemeinderat und Mesmer (nicht auf Bild)
Elsa Schimpfössl	langjährige Betreuung Widum + Kirche (nicht auf Bild)
Annemarie Kathrein	langjährige Kirchenreinigung
Veronika Schranz	langjährige Kirchenreinigung
Johanna Rietzler	langjährige Kirchenreinigung
Gertraud Achenrainer	langjähriger Blumenschmuck Kirche
Helga Schmid	langjähriger Blumenschmuck Kirche (nicht auf Bild)
Theresia Wachter	langjährige Kirchenreinigung (nicht auf Bild)
Margaretha Geiger	langjähriger Blumenschmuck Kirche (nicht auf Bild)
Anna Höllrigl	langjähriger Blumenschmuck Kirche (nicht auf Bild)
MUSIKKAPELLE	
Georg Geiger	Ernennung zum Ehrenmitglied/50 Jahre
Walter Schmid	Ernennung zum Ehrenmitglied/50 Jahre
Mag. Markus Pale	Ernennung zum Ehrenmitglied für besondere Verdienste
Andrea Pale	Ernennung zur Fahnenpatin
Stefan Tilg	Grünes Verdienstzeichen
Georg Kathrein	40 Jahre
Claudia Müller	15 Jahre (nicht auf Bild)
Thomas Kirschner	15 Jahre
Tobias Pregonzer	Leistungsabzeichen in Bronze
Ruby Krismer	Leistungsabzeichen in Bronze (nicht auf Bild)

SCHÜTZENKOMPANIE	
Ehrenscheibe	Sieger Bezirks- schießen 2021



# Eine Hüttentour im Kaunertal mit Überraschung

*Unserem wiedergewählten Bundespräsidenten (BP) Alexander Van der Bellen zu seiner 2. Amtsperiode gewidmet*

Da wir heuer im Oktober in Österreich die Bundespräsidentenwahl mitverfolgt hatten und unser BP Alexander Van der Bellen im 1. Wahlgang auch bei seinen 6 Gegenkandidaten die absolute Mehrheit gewann, dachte ich mir, es wäre angebracht diesen Beitrag in der „Fiss Impulse“ mit euch zu teilen. Wie es zu diesem einmaligen Fototermin kam, möchte ich euch im nachfolgenden wiedergeben:

Es war im August 2021, ein wunderschöner Sommertag zog ins Land. Ich hatte vor, mit unseren langjährigen Holländischen Stammgästen – Marion und Martin – einen Wanderausflug ins nahe gelegene Kaunertal – „Verpeil“ zu unternehmen.

Da der dortige Verpeil – Schluchtensteig gerade eröffnet wurde, waren wir sehr gespannt, wie der sehr steile Anstieg durch die Verpeilschlucht wohl zu bewältigen wäre.

Gleich hinter den Häusern in Feichten kamen wir zum Einstieg, über mehrere Stahltreppen, Sicherungsseilen, Holzstufen und Geländetreppen mit tiefen Einblicken in die Schlucht und zum rauschenden Wasserfall. Es war anstrengend und spektakulär zugleich immer höher zu kommen. Nach etwa einer Stunde erreichten wir den Ausgangspunkt der Schlucht und kamen zum Fahrweg Richtung Verpeilalm. Mehrere Autos mit Besuchern, die den Anstieg im unteren Teil ausweichen wollten, überholten uns. Nach ei-

ner Rast auf einer schönen Aussichtsplattform mit Blick ins Tal setzten wir die Wanderung fort und kamen zum Parkplatz kurz vor der Verpeilalm. Hier war schon viel Betrieb, der Platz gut gefüllt und ein reges Kommen und Gehen war bemerkbar. Durch den Weideviehgatter durch begann nun der eigentliche Hüttenweg zur Verpeilhütte auf über 2000 Metern. Je höher wir kamen, umso weiter wurde der Horizont, die vielen Bergspitzen konnte man fast umarmen.

## **Da kam die große vor allem unerwartete Überraschung!**

Vor uns am Weg war eine Wandergruppe mit Hund und mitten drin erkannte ich sofort unseren BP Van der Bellen, seine Frau Doris Schmidauer sowie seine BegleiterInnen.

Ich sprach den Herrn BP an, stellte mich kurz vor und wechselte ein paar freundliche Worte mit ihm und fragte, ob ich auf der Hütte ein Erinnerungsfoto mit ihm machen dürfte.

Er stimmte sofort zu, wir setzten die Tour fort, nach einer Viertelstunde erreichten wir unser Ziel. Die Präsidentengruppe kam nach einiger Zeit später an und die Sonnenterrasse war gut gefüllt. Wir stärkten uns mit der guten Hüttenkost und genossen das wunderschöne Wetter sowie die Aussicht. Her BP und seine Leute saßen am Nebentisch und waren sichtlich



*Walser Ernst mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen im August 2021*

Bildrechte: Ernst Walser

erfreut über diesen Sommertag und die wundervolle Natur.

Nach dem Essen unterhielt ich mich neuerlich, wie vereinbart, mit unserem BP. Er berichtete mir, dass er sehr gerne im Kaunertal verweile, hier aufgewachsen sei und immer wieder gerne hierher zurückkomme. Ich erzählte ihm von meiner Heimat Fiss und all den Vorzügen unserer Region. Er fügte hinzu, dass er Serfaus-Fiss-Ladis natürlich auch gut kenne, sowohl vom Wandern als auch vom Wintersport her, einen guten Ruf genieße.

Sogleich durften wir das gewünschte Foto machen, sein herzliches Gemüt sowie seine Bodenständigkeit springt förmlich aus dem Foto heraus.

Nach einiger Zeit verabschiedeten wir uns voneinander, dankten für das einmalige Zusammentreffen und das nette Gespräch, das mir noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ernst Walser

# Kindergarten Fiss

Diesen Sommer fand zum ersten Mal eine Sommerbetreuung im Kindergarten statt. Der Kindergarten war für eine Gruppe von Montag bis Freitag vormittags geöffnet. Die Kinder mussten im Vorfeld angemeldet werden. Eva und Lisa haben sich dann ein tolles Programm für die Kinder überlegt und waren jeden Tag wo anders anzutreffen.

Nachdem wir 6 Kinder in die Schule verabschiedeten, haben wir im September 11 neue Kinder bei uns im Kindergarten willkommen geheißen. Insgesamt erfüllen heuer 38 Kinder unseren Kindergarten mit Kinderlachen. Wir konnten nach 2 Jahren erfreulicher Weise ohne große Einschränkungen in das Kindergartenjahr starten. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit erlebten wir eine wunderschöne Herbst-



Bildrechte: Kindergarten Fiss

zeit. Fast täglich waren wir vor unserem Kindergarten auf dem Spielplatz, nachdem wir viele tolle Spiele, Geschichten und andere Bildungsangebote zum Thema Herbst gehört haben. Wir übten schon das Zählen und die Farben mit Kastanien und Blätter. Auch

gemalt und gebastelt haben wir bereits ein paar tolle Sachen zum Herbst.

Eines der größten Highlights bis jetzt war aber unser Martinsumzug mit Andacht in der Kirche, den wir heuer endlich einmal wieder mit allen gemeinsam veranstalten durften. Viele Leute haben uns mit ihren Lichtern durch das Dorf begleitet und unseren Liedern über Martin gelauscht. Unsere Wiffzacks durften heuer, nach 2 Jahren Pause, wieder mit den Volksschülern ins Landesjugendtheater nach Innsbruck fahren. Dort spielte das Stück „Rumpelstilzchen“. Die Kinder waren sehr begeistert, es war ein tolles Erlebnis!



Die Wochen nach St. Martin waren wir besonders fleißige Handwerker. Wir haben sehr viel für unseren Adventbasar gebastelt und vorbereitet. Gemeinsam mit der Volksschule eröffneten wir unser erstes Adventfenster. Umrahmt von musikalischen Einlagen der Kinder und bei gemütlichem Beisammensein konnten die zahlreichen Besucher in Adventstimmung kommen. Der Erlös unseres Basars kommt den Kindern zugute.

Bald darauf besuchte uns auch schon der Nikolaus im Kindergarten.

Beim täglichen Adventstündchen konnten wir dann auf Weihnachten hin in besinnliche Stimmung



Bildrechte: Kindergarten Fiss

kommen und uns auf das Christkind vorbereiten.

Wir wünschen allen Lesern frohe, besinnliche Weihnachten und schicken ganz liebe Grüße aus dem Kindergarten!

Die Fisser Kindergartenkinder mit ihren „Tanten“



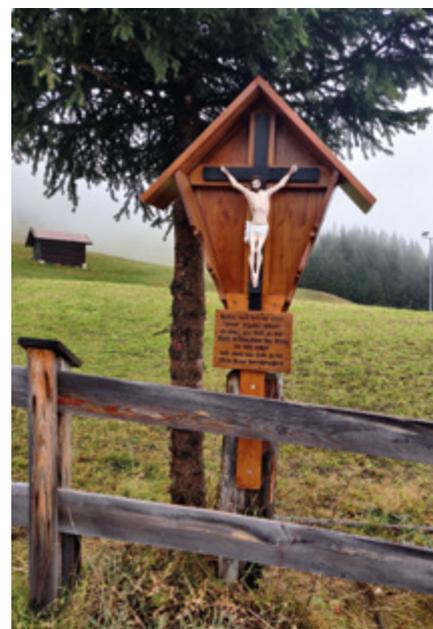
## Wegkreuze restauriert

Im Auftrag der Bergwacht Fiss haben Josef Pregenzer und Josef Krismer drei Wegkreuze (Rabuschl Kreuz, Hohes Kreuz, Natzgatter Kreuz), die in die Jahre gekommen waren, restauriert.

Gewerkelt wurde gemeinsam in der Garage von Josef Pregenzer. Die beiden Gründungsmitglieder der Bergwacht Fiss (seit 45 Jahren im Dienst der Bergwacht), haben viel Arbeit und Herzblut in die

Restaurierung der Kreuze investiert und das kann man nun auch sehen. Vielen Dank für euren unentgeltlichen Einsatz seitens der Gemeinde!

Angelika Heiseler



Bildrechte: Gemeinde Fiss

# Aus der Volksschule berichtet



Bildrechte: Volksschule Fiss

(CMK) Am 12. September starteten wir gut erholt und voller Freude in ein neues Schuljahr. In diesem Schuljahr besuchen 34 Kinder die Volksschule, die in 2 Klassen unterrichtet werden. Leider ist unsere ukrainische Schülerin Vlada Ende Oktober wieder in die Ukraine zurückgegangen. Wir konnten bis dato ein ganz „normales“ Schuljahr durchführen und hoffen, dass dies auch anhält. Unser Jahresmotto heißt „ACHTSAMKEIT UND WERTSCHÄTZUNG SIND DAS FUNDAMENT FÜR EINE L(I)EBENSWERTE WELT“. Große Schwerpunkte sind im Rahmen des QMS die Digitalisierung an der VS umzusetzen und im Bereich Gesundheit/Bewegung/Tourismus mit verschiedenen Aktionen am Ball zu bleiben.

## Der Kohlrabi-Wettbewerb

Im Frühjahr starten wir ein besonderes Gartenprojekt. Wir nah-

men am „Kohlrabi-Wettbewerb“ des Verbands der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine teil. Das Ziel des Naturwettbewerbes war „Wer hat den schwersten Kohlrabi? Aus kleinen Samen wurden zarte Pflänzchen gezogen, pikiert und dann im Frühling in die Hochbeete VS eingepflanzt und einige noch zu Hause im Garten. Nachdem über den Sommer unsere Kohlrabis fleißig von Mutter Natur und Fräulein Christiana gegossen wurden, starteten wir unsere Ernte. Das war aber nicht so einfach, wie gedacht. Denn die Größe unserer Kohlrabis war enorm! Nur mit vereinten Kräften konnten sie aus den Beeten gezogen werden. Der schwerste Kohlrabi aus unserem Hochbeet brachte 3820 g auf die Waage! Er wurde aber noch von Simons Kohlrabi, den er zuhause eingesetzt hatte, übertroffen. Er wog sage und schreibe 5600 g!! Alles wurde ordnungsgemäß fo-

tografiert und eingeschickt. Leider zählten wir nicht zu den Bezirksiegern, aber es war eine tolle Erfahrung. Außerdem wurde der Kohlrabi verkostet und für sehr gut im Geschmack befunden.

## LEGO Education spike

Die Digitalisierung ist im Bildungsbereich ein großes Thema und hat auch bei uns in der Volksschule Einzug gehalten. Wir haben eine tolle Grundausstattung durch die Finanzierung der Gemeinde und Förderungen erhalten. Auch in der Tagesbetreuung



gibt es für die Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit sich mit der Digitalisierung zu beschäftigen. Großen Spaß hatten unsere Kids bei den ersten Schritten mit den Baukästen von LEGO Education Spike. Es konnte gebaut, konstruiert und sogar am Ende die Bauwerke in Bewegung gesetzt werden, je nach Können der Kinder.

### Auf zum Blochbaum

Am Mittwoch, 12. Oktober, hatten die Kinder der Volksschule die Ehre den neuen Blochbaum schon vor dem Fällen zu besichtigen. Gemeinsam mit dem Obmann des Blochbaumausschusses Christian Kofler und Waldaufseher Konni Geiger fuhren wir mit Taxis in Richtung Schöngampalm. Nach einer langen Fahrt stiegen wir ca. 200m auf und konnten die mächtige Zirbe erblicken. Konni erklärte uns, dass sie ca. 300 Jahre alt, 30 m lang und ungefähr 6 t schwer ist. Beeindruckt von diesen Zahlen konnten wir uns nicht recht vorstellen, wie dieser schwere Baum wohl nach Fiss gelangen könnte. Doch auf alle Fragen gab es Antworten. So freuen wir uns schon auf das Blochbaumziehen 2023. Als Gegenleistung für diesen Ausflug werden wir ganz viele schöne „Hexentreppen“ für den Blochbaum basteln, damit er auch schön geschmückt werden kann. Vielen Dank an Christian und Konni für den tollen Nachmittag!

### Musical „Rumpelstilzchen“

Nach längerer Pause war es endlich wieder so weit. Gemeinsam mit den „Wiffzacks“ aus dem Kindergarten fuhren wir ins Landes-

jugendtheater nach Innsbruck. Dort besuchten wir das Musical „Rumpelstilzchen“. Ganz gespannt verfolgten wir das Geschehen. Die Müllerstochter Käthchen kommt in arge Bedrängnis, hat doch ihr Vater damit angeben, dass sie Stroh zu Gold spinnen könne. Doch ein komisches kleines Männchen kann ihr helfen. In ihrer Not verspricht sie ihm ihr erstes Kind. Mit Hilfe eines guten Freundes gelingt es ihr aber doch den Namen des Männchens zu erraten und alles geht gut aus. Vielen Dank an die Gemeinde Fiss, die die Kosten für den Bus übernommen hat!

### Helfen mit Herz – Clownvorstellung

Am 22. November besuchte uns das Clowntheater „Helfen mit Herz“ im Kultursaal. Auf lustige und sehr unterhaltsame Weise zeigten uns die beiden Clowns Hanni und Friederike, worauf es im Leben eigentlich ankommt:

- Einander helfen
- Ungerechtigkeiten erkennen und STOP sagen
- Miteinander teilen
- Probleme ansprechen und Lösungen finden
- u.v.m.

Die Kinder halfen mit viel Eifer mit und bewiesen damit auch wieder:

Es kommt auf jeden von uns an. Wenn wir zusammenhelfen, schaffen wir fast alles!



Bildrechte: Volksschule Fiss



# Volksschule Fiss – 1. Schulstufe

Am 12. September durften wir 6 Erstklässler willkommen heißen. Es ist ein besonderer Tag – beginnt wohl mit diesem Tag für jedes Kind die Schullaufbahn. Um unsere „neuen“ SchülerInnen vorzustellen, machten wir eine gemeinsame Vorstellungsrunde im Turnsaal.

Jedes Kind wird persönlich begrüßt und willkommen geheißen. So durften wir auch gleich noch ein Geburtstagsständchen zum Besten geben, da jedes Kind an seinem Ehrentag von uns gefeiert wird. Es folgte auch noch eine „STOLZ“-Runde – jedes Kind war dazu eingeladen, uns mitzuteilen, worauf es stolz ist. Ist es uns doch von großer Wichtigkeit, uns gegenseitig wertschätzend und achtsam zu begegnen.

Nun ging es aber noch in unser Klassenzimmer. Dort warteten schon unsere Maskottchen „KARI“ und „BU“ auf uns, sowie „OUPS“ und „OUPSINCHEN“. Die 4 begleiten uns durch das Schuljahr und sind uns behilflich beim Buchstaben lernen und schreiben, beim Lesen und für unseren Umgang miteinander in der Klasse und in der Schulgemeinschaft.

Zwei davon dürfen die Kinder immer wieder mit nach Hause nehmen – dies sind Kari und Bu. Die 1. Schulstufe ist voller Ehrgeiz und Motivation – so können wir auch schon 8 Buchstaben und haben schon Ende Oktober die ersten Silben und Wörter gelesen. Unsere Leserutsche haben wir auch kennen gelernt – auf dem Spielplatz und auf einem Poster – wenn man es selber ausprobieren darf, bekommen die Kinder ein besseres Gespür und Gefühl da-



V.l.n.r.: Matteo Gritzner, KL Silvia Dollnig, Felix Kofler, Greta Pregenzer-Gstir, Lea Schmid, Elias Schmid, Jakob Geiger

für, wie das funktionieren sollte. Mittlerweile kennen sich die Erstklässler schon sehr gut aus, arbeiten schon recht selbständig mit ihrem Buchstabenplan und Matheplan. Sie wissen ganz genau, was sie machen müssen und was sie dafür brauchen – das Material liegt immer bereit und die Kinder brauchen so nur mehr los zu starten.

Jeden Morgen, außer am Dienstag, dürfen die Erstklässler mit Fräulein Christiana in ein anderes Klassenzimmer wechseln, um sich schlau zu machen, wie das alles mit den Zahlen und dem Rechnen funktioniert. Auch in Religion werden die Kinder von Fräulein Christiana begleitet.

Die Erstklässler haben sich schon sehr engagiert beim Werken und Zeichnen, so haben sie schon gewebt und gezeitigt, wie geschickt sie auch in anderen Bereichen sind. Sportlich waren wir immer wieder am Mittwoch-Nachmittag unterwegs, hatten sogar schon

Kletterspaß im X-Trees in Serfaus, die Fisser Goggala besuchen in Begleitung der Bäuerinnen.

Was auch noch nicht fehlen darf, ist das Singen und Tanzen. Macht es und doch immer wieder Spaß, gemeinsam Lieder zu singen und unseren Körper als Instrument zu verwenden.

Damit wir es wirklich fein haben können, braucht es auch Regeln – die wir für uns schon am Schulbeginn besprochen und ausgemacht haben – spüren wir, es gibt Unstimmigkeiten oder es geht jemandem nicht so gut, so machen wir eine Runde „Steinchen im Schuh“, bei der jedes Kind sagen darf, ob es ein Problem gibt oder nicht. Abschließend wünsche ich uns allen, dass wir einen guten Verlauf in diesem Schuljahr haben werden und bin schon wieder gespannt, welche tollen Ereignisse und Erlebnisse wir gemeinsam erfahren dürfen.

Silvia Dollnig –  
Klassenlehrerin

# Museum Fiss

## Rückblick auf 20 Jahre – Museumsverein Fiss

Das Fisser Museum steht jetzt als kostbares Kleinod, aus längst vergangener Zeit am Beginn des alten Dorfkerns. Der Name dieses geschichtsträchtigen unter Denkmalschutz stehenden Hauses wurde von unserem Verein nach den letzten Bewohnern, s`Seppls und s`Paulas Haus, benannt.

Seit 1983 stand dieser Hofkomplex leer und war dem Verfall preisgegeben.

Eine junge, an Geschichte interessierte und engagierte Fisserin, namens Ulrike Riezler (verh. Wachter) erkannte die Notwendigkeit, dieses Haus für die nachkommenden Generationen zu erhalten und die Lebensweise und Entbehrungen unserer Vorfahren der Öffentlichkeit nahezubringen.

Die erste Vorbesprechung fand am 4.10.2002 im Gasthaus Lamm statt. Als erstes stellte sich heraus, dass die Besitzverhältnisse abzuklären sind. Dieser materiell geteilte Bauernhof befand sich im Besitz des Landeskulturfonds Tirol. Vorgabe des Landeskulturfonds war, das Haus in seiner Grundsubstanz zu belassen.

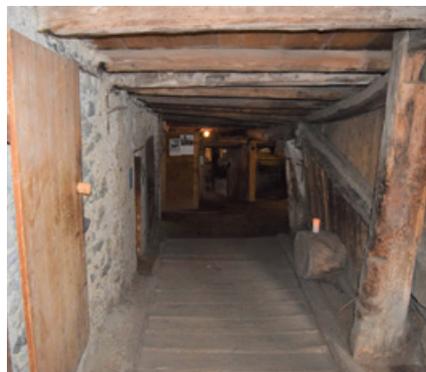


Am 22.10.2002 fand die 1. Sitzung im Schützenlokal statt. Offizielles Gründungsdatum als eingetragener Verein war der 9.11.2002. Die 1. Öffentliche, konstituierende Sitzung erfolgte am 23.10.2003.

Gewählt wurden:

*Obfrau* Ulrike Riezler, deren *Stellvertreter* Siegfried Krismer; *Kassiererin* Bettina Rietzler, deren *Stellvertreterin* Brigitte Kathrein; *Schriftführerin* Sieglinde Geiger, deren *Stellvertreterin* Marlies Kirschner; *Objektverwaltung* Wolfgang Gritzner; *Sonderausstellung* Juen Georg; *Museumsbetrieb* Ulrike Riezler, Hans Krismer und Siegfried Krismer; *Werkstätte* Hans Krismer

Auf Grund des Ausscheidens von Juen Georg und durch das Ableben von Hans Krismer ergaben sich im Ausschuss Änderungen. Marlies Kirschner wurde stellvertretende Obfrau, Siegfried Krismer stellvertretender Schriftführer, Siegfried Krismer und Wolfgang Gritzner übernahmen die Sonderausstellung für das Museum und neu in den Ausschuss kam Antje Rietzler (zuständig für den Museumsdienst).



Wachter Thomas half schon seit Beginn an tatkräftig im und ums Museum mit und übernahm noch zusätzlich die Aufgaben von Krismer Hans.

Viele unzählige Sitzungen, kleinere und größere Besprechungen, freiwillige Tätigkeiten und jährliche Vollversammlungen folgten. Nur durch den unermüdlichen Einsatz unserer Obfrau Ulrike, ihrem Team, den vielen freiwilligen Helfern, den finanziellen Zuwendungen durch die öffentliche Hand (Gemeinde Fiss, TVB Fiss unter Obmann Hermann Kirschner, dem Land Tirol und privaten Sponsoren aus Fiss) war das Projekt Museum Fiss realisierbar.

Zur Belebung des Museums gab es hunderte von Museumsführungen, einige Theateraufführungen, Bauernmärkte, Lesungen und natürlich die wöchentlichen Brotbacktage während der Sommersaison. Unsere ersten Brot-



bäckerinnen waren Anna Riezler (Großmutter von Ulrike) und s`Hansls Loisa (wuchs in diesem Haus auf). Anna und Loisa lernten noch interessierten Frauen



(bitte umblättern!)



das Brotbacken. Tausende Baura-Leabala und Paga wurden gebacken. Sie sind nach wie vor heiß begehrt und werden gerne von Einheimischen und Gästen gekauft. Den fleißigen Brotbäckerrinnen und den Backofenheizern gilt unser besonderer Dank.



Die Idee in Fiss wieder die „Fisser Gerste“ anzubauen, stammte auch von unserer Obfrau. Ein langjähriger Mitarbeiter der Anstalt für das Landwirtschaftliche Versuchswesen in Imst half bei der Suche nach dieser alten Getreidesorte. Durch die Hartnäckigkeit von Ulrike konnten schließlich am 8.4.2003 mehrere Kilo Saatgut der „Fisser Gerste“ gekauft werden. Die Fisser Gerste wurde vom Fisser Bauer Karl Röck gezüchtet.

Am 15.5.2003 erfolgte unter Mithilfe von Illmer Ludwig Senior wieder der Anbau der „Fisser Gerste“ auf dem Bichl-Acker von Schwendinger Johann. Johann stellte den Acker gerne für dieses Vorhaben zur Verfügung.

Der 1. September 2003 war der Schnitttag für die „Fisser Gerste“. 52 Pierli stellten viele freiwillige Helfer auf, 50 kamen zur Aufbewahrung und späteren Weiterverarbeitung (Erntekrone, Preia- und Mehlerzeugung) in den Stadel. Auch Saatgut für die nächsten Jahre bewahrte man natürlich auf.



Die Initiative für das Fisser Dorf-buch stammte ebenfalls aus unseren Reihen und die ersten Grundlagen stammen von 2003 bis 2005. Die weiteren Vorbereitungen und Enderarbeiten für das Fisser Dorf-buch übernahm ein anderes Team aus Fiss.

In der Zeit von 2002 bis 2014 wurden viele Arbeiten wie ausräumen, renovieren, restaurieren und putzen parallel ausgeführt.



Im Jahre 2006 wurden bei Grabungsarbeiten zu unser aller Überraschung unter der Schwelle der Türe zum Rossstall dem Museum menschliche Überreste freigelegt. Die Überreste der 4 aufgefunden Früh-Fisser stammen aus dem 5. bis 7. Jahrhundert n. Chr.

Ein Höhepunkt war die offizielle Museumseröffnung mit Einweihung am 6.10.2012.



Am 24.11.2014 wurde der Museumsverein für seine harte Arbeit belohnt und wir durften im Fisser Kulturhaus den Museumspreis entgegennehmen.



Das Bundesministerium für Kultur hat am 25.6.2015 unsere Obfrau Ulrike Wachter für ihre unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet. Der Ausschuss des Museumsvereins und enge Angehörige durften Ulrike nach Wien mitbegleiten.



Die Sonderausstellungen im Stadel des Museums fanden und finden immer noch reges Interesse, sei es die ständige Ausstellung vom „Fisser-Blochziehen“, oder die jährlich neu gestalteten Sonderausstellungen von Siegfried Krismer und Wolfgang Gritzner.

Bei Einheimischen und Gästen wird unser Museum immer beliebter für standesamtliche Trauungen und es gibt jedes Jahr zahlreiche Trauungen. Die erste Trauung in „s`Seppls Stube“, durchgeführt durch unseren Standesbeamten Michael Rietzler, war die des Brautpaares Hansjörg Geiger und Nadja File am 14.10.2017.



Natürlich gehört zu unserem Vereinsleben auch die Teilnahme an Exkursionen des Vereins Terra Raetica, sei es in Tirol, Graubünden oder Südtirol und auch das gesellige Beisammensein kommt nach wie vor nicht zu kurz.

(bitte umblättern!)



Bildrechte: Museumsverein Fiss

(Fortsetzung von Seite 41)

Dies sind wohl auch einer der Gründe, weshalb der Ausschuss nahezu unverändert ist.

Anlässlich unseres Kirchtages am 24.6.2022 wurden viele unserer Mitglieder für ihre 10- bzw. 20-jährige Tätigkeit für den Fisser Museumsverein geehrt.



**Bettina** – das gemeinsame Ziehen an einem Strang, und der Einsatz von Ulli und Thomas **Wolfi** – die Museumsgründung, die zahlreichen Ausstellungen, Brotbacken, Hochzeit im Museum, die gute Zusammenarbeit

Ein besonderer Dank gilt für ihren unermüdlichen Einsatz Ulrike und Thomas Wachter, den Ausschussmitgliedern, den zahlreichen freiwilligen Helfern, der Gemeinde Fiss, dem TVB Fiss, dem Blochbaum-Ausschuss und den vielen Sponsoren, welche uns von Beginn an bis heute mit persönlichem Einsatz und finanziell unterstützen.

Wir hoffen, dass unser Fisser Museum noch lange bestehen und erhalten bleibt.

Schriftführerin Geiger Sieglinde

Auf die Frage, warum bist du gerne im Museumsverein dabei, und welches besondere Ereignis gefiel dir während den letzten 20 Jahren, kamen diese Antworten:

**Ulrike** – die Vereinsgründung 2002, war der Start des großen Abenteuers

**Antje** – die Gemeinschaft und der Zusammenhalt

**Sieglinde** – Museumspreisverleihung, Ehrung von Ulli in Wien, Bauernmärkte, Ausflüge und die Gemeinschaft mit euch.

**Siegfried** – der Start, dass Ulli und Thomas aus Paulas und Seppls Haus ein Museum machte, die Museumsgründung, offizielle Eröffnung, Brot backen

**Marlies** – hat immer Spaß gemacht mit unserem Team an diesem einzigartigen Projekt zu arbeiten.

Höhepunkt – Theater im Museum und Besuch von Emmerich Pale

**Brigitte** – von Anfang an einige Höhepunkte, Mithilfe beim Entrümpeln im Museum, das Brotbacken lernen von Loisa und Tante Anna – es macht ihr heute noch Spaß



# Aus dem Gemeindearchiv

(GRI) Gemeindeblatt vom 23.10.1987 – Erinnerung – Das alte Fiss auf dem Sonnenplateau!

Von Ida Rief – Aloys

„Im Herbst 1936 wurde mir durch Anstellungsdekret eine Lehrstelle in Fiss verliehen. Schon wieder eine „Hochschule“! Im ersten Moment war ich nicht besonders erfreut, nachdem ich immer wieder von „Männern, Weibern und Fissern“ gehört hatte. Auf dem alten Waldweg, es gab damals noch keine Fahrgelegenheit nach Fiss – bestieg ich dann zu Fuß den Berg. Per Rinderfuhrwerk kam am nächsten Tag mein Koffer mit all meinen Habseligkeiten nach. Nachdem ich mich beim Bürgermeister und beim Schulleiter vorgestellt hatte, begab ich mich bei starkem Regen und Herbstwind auf Quartiersuche. Der Weg durchs Dorf glich damals bei schlechtem Wetter einem Acker, sodaß ich mit meinen Halbschuhen immer wieder im Dreck stecken blieb.

Der erste Fisser Bauer, der mit begegnete, lehnte am Gartenzaun und meinte: „Leahrin, ös bringats ins a lausigs Wetter mit – heint geht an huraments Wint“ – Ja, dieser böse Wind kam meist von den „lieben“ Serfausern. Am Dorfende, bei der netten Familie Kammerlander, bekam ich Kost und Quartier. Vater Kammerlander – ein Ehrenmann von altem Schrot und Korn – lebte damals noch. Anna, seine Tochter, führte den Haushalt und Sebastian, später Besitzer des Gasthofes „Lamm“, betreute die Landwirtschaft. In diesem Haus mit Tradition war ich gut aufgehoben. Die kräftige Hausmannskost, besonders die guten Sonntagsknödel aus Annas Küche, habe ich noch in bester Erinnerung. Fiss war damals ein ärmliches Bauerndorf. Der Kinderreichtum brachte viel Entbehrungen: es mußte überall gespart werden. Die Sorge für



Fiss 1941 – Vor dem Gasthaus „Lamm“

die Ernährung oblag zum großen Teil den Müttern, die sich früh bis spät „wehrten“, ständig nur Opfer brachten und sich selbst vergessen mußten. Dazu kam die Weltwirtschaftskrise und mit ihr viele Arbeitslose, die keine Unterstützung erhielten. In Fiss erlebte ich auch das Jahr 1938 mit dem Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich. Die uralten Bauten in Fiss waren damals ineinander geschachtelt, und da brauchte man sich nicht wundern, wenn man sich hin und wieder in die Haare kam. Die alten Häuser mit Schnitzereien an Giebeln und Söllern waren teils auch mit frommen Sprüchen versehen. Das Obergeschoß war bei manchen Bauten aus Balken gefügt, darüber das Schindel- und Bretterdach, oft auch mit Steinen beschwert. Sehr bald verstand ich, wie sich das harte Leben dieser Bergbauern abspielte, Geschichte, Schicksale, Ahnenerbe und Brauchtum haben die Art der Fisser geprägt. In harter Arbeit

mußte der Erde die Frucht abgerungen werden. Dabei gab es aber noch keine Hast und die Leute waren damals – ohne Überfluss an irdischen Gütern – in Einfachheit zufrieden. Die Bergstille im Ort wurde damals nur durch das Betläuten wohlthuend unterbrochen, durch das Klingen des Dangelstockes vor der Tagesarbeit, das Singen der Sensen und Sicheln, das Poltern der Heuwagen und den Schlag der Dreschflegel nach der Ernte....Ja, und dann kehrte über die abgeernteten Flächen das Almvieh heim mit Glocken und Schellen. Saß dann der Fisser Bauer nach hartem Tagesschaffen müde auf seinem Hausbankl, spürte er den Frieden und die Schönheit seiner geliebten Bergheimat. Ein herrliches Fleckchen Erde, dieses Fiss! Wunderschön der freie Blick hinüber nach Fendels, hinüber zur Bergkette mit der Karlsspitze, zu den vielen anderen Zinken, Spitzen, Graten und Kuppen. Einmal (bitte umblättern!)

lig schön auch eine Wanderung im Frühsommer über die saftgrünen, blumenübersäten Wiesen von Fiss nach Ladis. Die Religion der Fisser war damals tief und ernst, Felder und Ställe wurden gesegnet, Kreuze aufgestellt und Bitt- und Kreuzgänge nach Kaltenbrunn abgehalten. Die Fisser Dorffeste wurden von allerhand Schabernack und fröhlichem Brauchtum begleitet. Die Liebe am Altererbt offenbarte sich auch bei Prozessionen und anderen christlichen Festen. Ich habe damals auch das Blochziehen, das nur alle 4 Jahre abgehalten wird, miterlebt. Der Kampf der Urbewohner mit den wilden Tieren und Dämonen wurde besonders furchterregend dargestellt. Die zweiklassige Volksschule war zu meiner Zeit im jetzigen Gemeindehaus untergebracht. Herr Waibl, ein sehr gescheiter und bescheidener Mann, war Schulleiter. Aus dem Ersten Weltkrieg hatte er



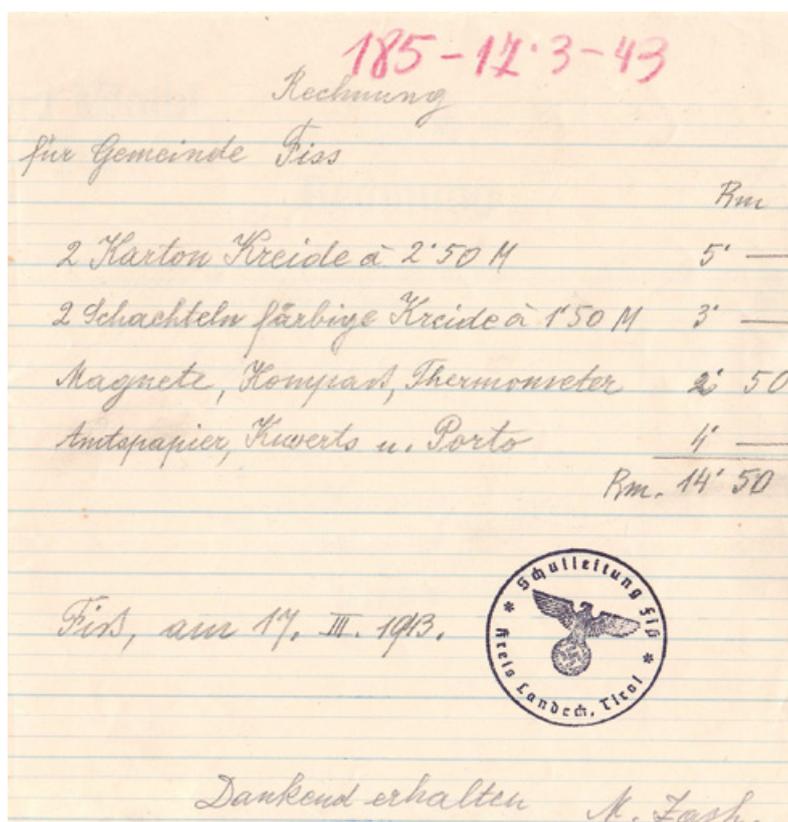
Bildrechte: Gemeindeforschung Fiss

Fisser Mädchen der Jahrgänge 1921 – 1926 bei Handarbeiten in der Schule – 1938. 1. Reihe sitzend von links: Schmid Maria, Kathrein Mariana, Pale Filomena. 2. Reihe v. l.: Illmer Susanne, Neurauter Mathilda, Schweighofer Maria aus See, Pregenzer Martha, Konrad Frieda, Rietzler Mathilda, Tilg Mathilda, Pale Mathilde. 3. Reihe stehend v. l.: Kammerlander Anna, Pale Adelina, Kathrein Berta, Pregenzer Anna.

ein böses Lungenleiden mitgebracht, er war deshalb sehr oft krank und mußte dann eine Vertre-

tung haben. Die sauberen, natürlichen Bergkinder waren durchschnittlich gut begabt und die Eltern waren sehr schulfreundlich. An einzelne Kinder aus den Familien Pale, Rietzler, Kathrein, Illmer und Tilg kann ich mich noch gut erinnern. Der Mädchen Handarbeitsunterricht gestaltete sich damals sehr wirklichkeitsnah. In Frage kam nur das Stricken, Flickern und Stopfen. Gestrickt wurden schafwollene Socken und Strümpfe, geflickt bockige Lederhosen – so wollten es die Mütter in dieser Notzeit. Einmal verirrte sich sogar eine ungewaschene Lodenhose mit einem mords Loch auf der Schattenseite in unsere Arbeitsstube. Diesem Exemplar machten wir dann aber flugs den Garaus. Jetzt ist man nicht wenig erstaunt, wenn man diesen herrlichen internationalen Fremdenverkehrsort vor sich hat. Gut, daß er seinen ursprünglichen Kern noch bewahrt hat und trotz der rasanten Entwicklung ein Tiroler Dorf mit bäuerlichem Charakter geblieben ist. Ich kann die Bewohner auf der Sonnenterrasse nur beglückwünschen!“

Ida Rief-Aloys



# Jungbauern Fiss

„Wenn mar alla zam halfa, schaffa mar des“, so starteten wir in unseren erfolgreichen Sommer. Denn wir hatten die Möglichkeit beim Fest am Brunnen gleich zweimal die Besucher zu verköstigen. Bei traumhaftem Wetter konnten wir unsere starke Mannschaft und unseren Zusammenhalt beweisen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat und im Zusammenhang mit der Summer Gaudi veranstalteten wir im August ein „Soap Soccer Turnier“ mit einer kleinen, anschließenden Aftershow-Party. Von Klein bis Groß hatte jeder seinen Spaß. Vor Kurzem hatten wir unseren Kameradschaftsabend, wozu wir auch alle Interessierten eingeladen haben, um unseren Verein kurz vorzustellen zu können. Wir konnten sage und schreibe 11 neue Mitglieder gewinnen, die sich schon auf eine spannende und lustige Zeit mit uns freuen. Somit können wir nun mit Stolz sagen, dass wir jetzt 57 Mitglie-



der zählen! Danke in diesem Sinne an jeden Einzelnen von euch!

Viktoria Krismer



Bildrechte: JB Fiss

# 100ster Geburtstag von Paula Schmid

1922 – 2022

Als eines von 7 Kinder, aufgewachsen in Fiss im Toalstock, später Haus Nr. 63.

Von den 7 Kindern überlebten nur drei, Johann, Adelheid und Paula.

Ihre Eltern waren Josef und Marianne Geiger. Ihre Mutter Marianne verlor Paula im Alter von nur 11 Jahren, ihren Vater mit 16 Jahren.

In den 20er Jahren herrschte im Dorf große Armut und es war für alle Dorf-Bewohner eine herausfordernde, schwere Zeit.

Zum Essen durfte sie in die unmittelbare Nachbarschaft zu Familie Kathrein „Engeles“ und zu „sMillers“, Fam.Neurauter. Arbeitsplätze waren damals kaum zu finden. Einen ihrer ersten Arbeitsplätze fand sie in Serfaus bei Fam. Schalber, wo sie im Haushalt und in der Landwirtschaft fürs Essen arbeitete. Bei dieser sehr anstrengenden Arbeit schmiedete sie einen Plan und beschloss die Haushaltungsschule in Imst zu besuchen. Andere Mädchen



Bildrechte: Familie Schmid

aus dem Dorf z.B. „sKlaslas Loisa“ waren zu dieser Zeit auch dort. Nach Abschluss der Schule fand Paula beim „Jörgl“ im Winkel in Fiss, im Sommer in der hinteren Alm, im Marienheim in Landeck, beim Gasthof Post Fam. Senn in Pfunds Arbeit und hatte ein kleines Einkommen. Einen Großteil ihres Lohnes musste sie jedoch abliefern für ihren Bruder Johann, der in Schwaz studierte und nach erfolgreichem Abschluss Lehrer wurde.

Einige Jahre nach dem zweiten Weltkrieg lernte sie Alois Schmid kennen und lieben. Im Juni 1950 heirateten die Beiden mit Eugen und Aloisia Kofler als Doppelhochzeit in der Wallfahrtskirche in Rankweil. Im Dezember selbigen Jahres kam ihr erstes Kind Hartwig auf die Welt. Es folgten noch weitere 3 Kinder nämlich Brunhilde, Gebhard und Christian.

Im Toalstock bewirtschafteten Paula und Lois eine kleine Landwirtschaft.

Ihr Mann Lois bekam 1953 eine Anstellung bei der Tiwag in Landeck und arbeitete im Freileitungsbau. Verständlich, diese Anstellung bedeutete für die ganze Familie sehr viel und war ein großer Segen.

1969 baute Lois im „Raschla“ das Haus Panorama, wohin die Familie übersiedelte und auch eine kleine Gästevermietung startete. Die Landwirtschaft wurde noch einige Jahre im Toalstock weiter betrieben, bis das Haus schließlich 1983 abgerissen wurde und ihr Sohn Gebhard das bestehende Hotel „Toalstock“ erbaute.

Am 21. Oktober 1985 starb ihr Mann Lois an einem Herzinfarkt. Leider konnte Lois seine Rente nur wenige Monate genießen.

Dieser Schicksalsschlag veränderte das ganze familiäre Umfeld. Ihre Tochter Brunhilde war ab diesem Zeitpunkt mehr oder weniger ihr großer Bezugspunkt.

Es entstand eine freundschaftlich innige Mutter-Tochter-Beziehung, die bis heute noch anhält. Mittlerweile verschlechterte sich nach einem Oberschenkel-Halsbruch Paulas Gesundheitszustand und ist seit daher leider ein



Pflegefall. Ihre Tochter Brunhilde kümmert und bemüht sich sehr um sie.

Paula ist immer freundlich, ruhig und bescheiden. Sie liebt es gerne in Gesellschaft zu verweilen und kann herzlich lachen. Früher besuchte sie immer gerne die Seniorennachmittage im Pfarrheim und Kulturhaus.

Von den jährlichen Ausflügen mit einigen Frauen aus dem Dorf nach Abano erzählt sie immer gerne. Ihren letzten Abano-Ausflug genoss sie noch im hohen Alter von 92 Jahren.

Zu ihrer Geburtstagsfeier zum 100sten trafen sich alle ihre Kin-

der, Enkelkinder, Urenkel und Verwandte in der Bruderherzstube im Hotel Das Marent. Ganz besonders freute sie sich an ihrem Jubeltag über das Erscheinen und die Gratulation von Pfarrer Willi Pfurtchscher, dem Bürgermeister Simon Schwendinger, Vizebgm. Franz Geiger, Gemeindevorstände Hansjörg Geiger und Markus Schmid. Diese überbrachten die Glückwünsche mit Geschenken der Gemeinde Fiss.

Die Musikkapelle Fiss umrahmte die Geburtstagsfeier mit unterhaltsamen Ständchen, was die Jubilarin sichtlich sehr genoss.

Familie Schmid



Bildrechte: Familie Schmid

*Das Redaktionsteam der Fiss Impulse wünscht dir liebe Paula nachträglich alles Gute zum runden Geburtstag und viel Freude im Kreise deiner Familie.*

## Goldene Hochzeiten im Jahre 2022

(CMK) Im Jahr 2022 konnten Irma und Josef Krismer und Margaretha und Stefan Geiger ihre Goldenen Hochzeiten im Kreise ihrer Familien feiern. 50 Jahre verheiratet – da ist euch ein großartiges Kunststück gelungen und gemeinsam wurde eine lange Zeit, mit vielen Höhen und Tiefen, gemeistert. „Die Liebe erträgt alles, hofft alles, glaubt alles, hält allem Stand. Die Liebe hört niemals auf!“

(1. Korintherbrief 13,7)



Bildrechte: Leni Schallber

Josef und Irma Krismer



Bildrechte: Gabriel Geiger

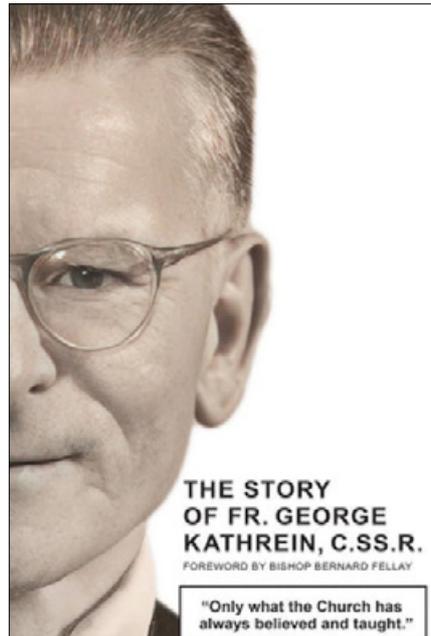
Margaretha und Stefan Geiger

# The Story of Fr. George Kathrein

Angelus Press – Autor FR. Maria Alphonsus Krutsinger C. SS. R.

Preis \$ 16,95 | SKU: 8823 | ISBN: 9781685290061

*The life of Fr. Kathrein is a reminder to all readers, especially newer generations who are too young to have experienced the spiritual abandonment that traditionalist Catholics went through during the years after Vatican II. It also serves as a reminder that the fight itself has not changed, even if the tactics have mutated with time and circumstances: our goal is to eradicate the neo-Modernist errors from the Catholic Church, and to restore the Church's own unchanging and infallible Tradition to the hierarchy and to the faithful, who have been left spiritually poor and abandoned due to the erroneous teachings, poor catechesis, and liturgical anarchy of the past 60 years. Only Catholic Tradition can efficaciously give the life of God to souls for His glory and for their sal-*



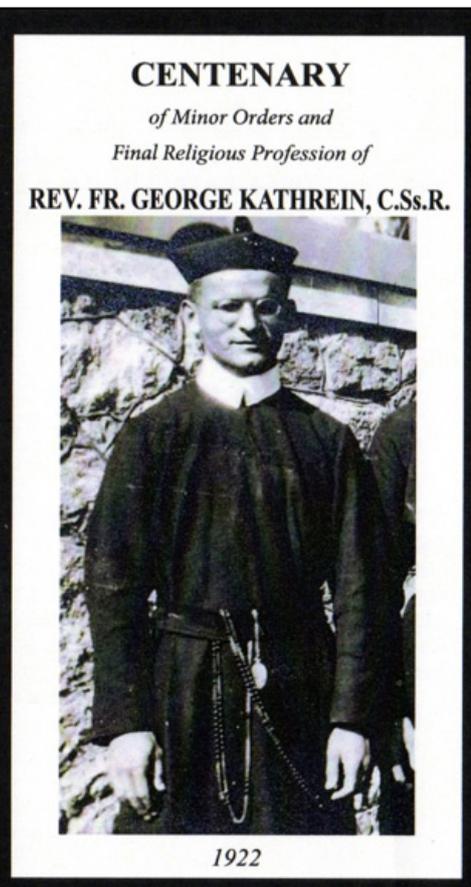
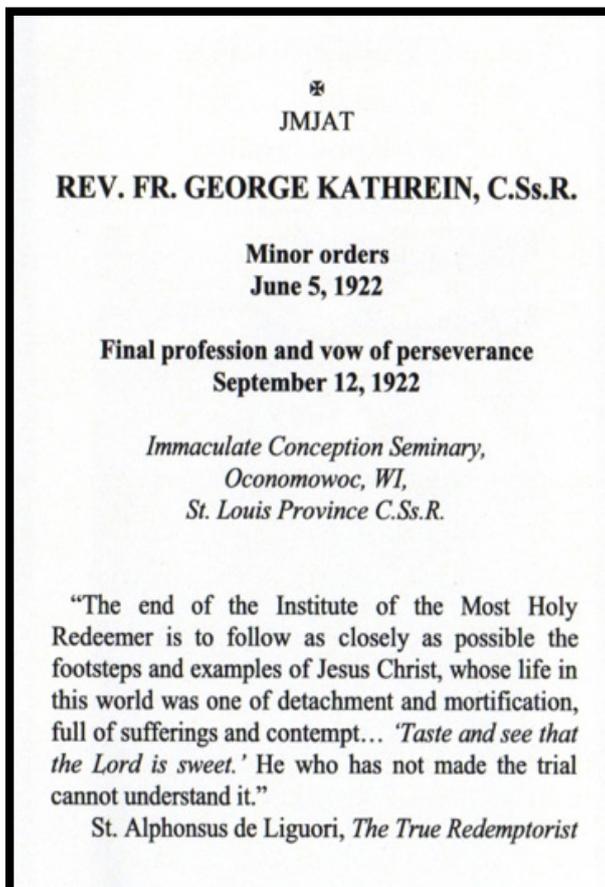
*vation and sanctification. - from the Author's Preface*

Buch erhältlich unter [www.angeluspress.org](http://www.angeluspress.org)

Das Leben von Fr. Kathrein ist eine Mahnung für alle Leser, insbesondere für neuere Generationen, die zu jung sind, um die spirituelle Verlassenheit erlebt zu haben, die die traditionalistischen Katholiken in den Jahren nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil durchmachten. Es dient auch als Erinnerung daran, dass sich der Kampf selbst nicht geändert hat, auch wenn sich die Taktik mit der Zeit und den Umständen verändert hat: Unser Ziel ist es, die neo-modernistischen Fehler in der katholischen Kirche auszurotten und die eigene unveränderliche und unfehlbare Tradition der Kirche wiederherzustellen an die Hierarchie und an die Gläubigen, die aufgrund der falschen Lehren, der schlechten Katechese und der liturgischen Anarchie der letzten 60 Jahre geistlich arm und verlas-

sen sind. Nur die katholische Tradition kann den Seelen wirksam das Leben Gottes zu seiner Ehre und zu ihrer Erlösung und Heiligung geben. - aus dem Vorwort des Autors

(Übersetzung Google – Englisch Deutsch)



*Andenken an den  
Klostereintritt von  
Georg Kathrein  
vor 100 Jahren –  
1922 – 2022*

# Ortsbauernschaft Fiss

Nach dem Almauftrieb am 28. Mai mit dem Galtvieh und am 4. Juni mit den Milchkühen, wuchs das Gras den Tieren sprichwörtlich ins Maul. Die Tiere konnten es gar nicht so schnell beweiden. Die Grasnarbe wurde heuer schon früh grün, aber das Gras eben auch früher alt, so dass die Futterqualität rascher als in anderen Jahren abnahm. Das merkte man besonders bei den Milchkühen. Erschwerend kam noch hinzu, dass es ab Anfang Juli sehr trocken war und so manches Bächlein ausblieb. Durch diese Situation gaben unsere 95 Kühe auf der Kuhalm in 106 Almtagen ca. 7000 kg weniger Milch wie im Vorjahr, die aber um ca. 10 Cent/kg besser bezahlt wurde und immer die höchste Qualität Stufe S erreichte. Insgesamt lieferten wir an die Tirol Milch über 82000 kg Milch.

402 Stück Galtvieh und Kühe teilten sich unsere Weideflächen auf der Nord- und Südseite. Den Hirten möchte ich für ihren Einsatz, die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement recht herzlich danken.

Am 8. Mai hielten wir unsere Jubiläumsausstellung 100 Jahre Grauviehzucht im Perger Drittel zusammen mit Serfaus und Ladis ab. Aus Fiss fuhren wir mit 30 Stück Grauvieh, 13 Jougsters (Kinder mit Kälbern), 12 Pferden, 4 braunen Bergschafen, 7 weißen Bergschafen und 2 Ziegen nach Serfaus. Großen Dank gilt Stefan Illmer und Christoph Plangger für die Organisation dieser Ausstellung.

Unser diesjähriger Bauernausflug führte uns in die Wildschönau auf die Holzalm und nach Lang-



Bildrechte: Ortsbauernschaft Fiss

kampfen zum Lacknerhof. Auf der Holzalm bewunderten wir die neu gebaute Sennerei und die neue Wirtschaft in der verschiedene Käsesorten, Butter usw. verkauft werden. Kosten ca. 1.000.000.- Euro mit viel Eigenleistung. Am Lacknerhof ließen wir uns nach der Betriebsführung im hofeigenen Restaurant beim Mittagessen verwöhnen. Dieser Betrieb veredelt alle seine Produkte selber in der eigenen Metzgerei, in der eigenen Sennerei und verkaufen diese im Hofladen. Im Restaurant gibt's natürlich auch hauptsächlich Selbsterzeugtes.

Ein großer Dank gilt Christoph Plangger für die Organisation, den Fisser Bergbahnen für die Bereitstellung der VW Busse und ein besonderer Dank an Gerald vom Fisser Hof, der die Kosten für diesen Ausflug übernommen hat. Der heurige Almabtrieb



begann am frühen morgen mit Schneefall. Um 13.00 Uhr zogen wir mit der Musikkapelle und 40 geschmückten Kühe vom Schlosshotel Richtung Kulturhaus. Dort feierten wir den hinter uns liegenden, unfallfreien und schönen Almsommer. Die Bäuerinnen verwöhnten uns wieder mit Kiachla, Bratwürsten und leckeren Getränken. Die Almkränze, die von unseren Bäuerinnen gebunden und geschmückt wurden, waren auch dieses Jahr wieder was ganz Besonderes für alle Bauern und Zuschauer. Ein Großes Vergelt's Gott an Bettina mit ihren fleißigen Binderinnen.

Am 18. November hielten wir unsere Bauernversammlung ab, bei der wir die Funktionäre vom Zuchtverein und Viehschadenvergütungsverein neu wählten. Stefan Illmer stellte sich für den Obmann des Zuchtvereines nicht mehr zur Verfügung. Ein großes Vergelt's Gott an ihn für 4 Jahre Obmann. Neuer Obmann ist Hermann Krismer, Obmann Stellv. Simon Pale. Schriftführer und Kassier ist weiterhin Johannes Wieser. Beim Viehschadenvergütungsverein, ist Augustin Illmer als Obmann, Florian Plangger als Obmann Stellv. und Johannes Wieser als Schriftführer und Kassier gewählt. Ein danke an alle neuen Funktionäre für ihre Bereitschaft diese Aufgaben zu übernehmen!

*Die Ortsbauernschaft Fiss wünscht allen Einheimischen eine gute Wintersaison, gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit und Glück!!*

Für die Ortsbauernschaft Fiss  
Bernhard Grün

# Skischule Fiss-Ladis

Seit 70 Jahren am Puls der Zeit



Bildrechte: Skischule Fiss-Ladis

Man glaubt es kaum, aber die Skischule Fiss-Ladis feiert im Jahr 2023 ihr 70jähriges Jubiläum. Mit Fug und Recht kann die Skischule auch behaupten, in dieser Zeit immer am Puls der Zeit gewesen zu sein.

Zum Jubiläum hat sich die Skischule, wie schon berichtet, ein neues Logo gegönnt. Mittlerweile konnte dies schon weit verbreitet werden. Die Drucksachen wurden überarbeitet, der Internetauftritt wurde entsprechend angepasst.

Aber auch sonst versucht die Skischule immer mit der Zeit zu gehen. So singt die Berta ab nun ihre Lieder von Volker Rosin nicht mehr nur live im Kinderland oder auf CD, sondern es gibt die Songs auch zum Download auf Spotify, Deezer usw. Intern bekommen die Skilehrer immer mehr Informationen digital in einem eigenen Teamapp. Skilehrer die im Teamresort anreisen, erhalten ein eigenes youtube-Tutorial, damit sie sich in ihrer neuen Umgebung möglichst schnell zu recht finden.

Damit die Skilehrer unterrichtstechnisch up to date sind, ist nach der coronabedingten Pause heu-

er für einen großen Anteil unserer Stammler wieder die Fortbildung des Tiroler Skilehrerverbandes in der Axamer Lizum angesagt. Alle Teammitglieder mit Alpinausbildung werden vor Saisonbeginn mit den neuesten Updates und Erkenntnissen von den Lawinenexperten und Bergrettung versorgt.



Auch in der Lehrlingsausbildung freuen wir uns mit Johannes Pinzger aus Pfunds wieder einen interessierten jungen Menschen ins Berufsleben zu begleiten. Nach längerer Zeit ist es auch wieder möglich, in Fiss den Ski-Anwärterkurs als Wochenendkurs zu absolvieren. Dies ist die perfekte und günstigste Möglichkeit neben der Ausbildung, egal ob Schule oder Lehre, in den Skilehrerberuf zu starten.

Wer daran Interesse hat, findet alle Infos auf der Homepage des Tiroler Skilehrerverbandes oder kann sich natürlich gerne im Skischulbüro melden.

Auch eine Nightflow-Show ist wieder geplant und so freuen sich die Ski- und Snowboardlehrer aus Fiss-Ladis auf einen hoffentlich schneereichen Winter und wieder halbwegs normalen Rahmenbedingungen.

Gabriel Geiger

# Eine wahre Freude ... Fisser SummerGaudi

(MRP) In den siebten Sommer startete die SummerGaudi im Juli und wieder war es ein vielseitiges Angebot, das die Kinder und Jugendlichen erwartete. Die Vereine, die Jugendlichen des Jugendgemeinderates und einige Privatpersonen hatten sich schöne, interessante und spannende Unternehmungen überlegt. So waren die Kinder ab 4 Jahren schon dabei und konnten zum Beispiel mit auf die Fisser Kuhalm wandern und die Kühe beim Zurückkommen begrüßen – auch die „Berta-Kuh“, die die Kinder dann wieder ins Dorf brachte. Ein lustiger Piratennachmittag oder Yoga waren für die Kleinsten ebenfalls im Angebot.

Die Kinder zwischen 6 und 14 Jahren erwartete ein besonders umfangreiches und interessantes Angebot: es gab Sportliches mit Trampolin springen, Yoga, Bikepark-Besuch, Golfen auf der Driving-Ranch oder einem Besuch im Serfauser X-Trees. Im Parcours in Madatschen konnten die Kids sich beim Bogenschießen ausprobieren oder beim Radtraining konnten sie Techniken auf dem Rad verfeinern und in Spielen ihre Sicherheit erhöhen. Der 4er-Cup forderte die Kids in vier unterschiedlichen Disziplinen heraus.

Auch kulturell wurde Einiges geboten: Blochzieh-Schnitzeljagd oder Museumsbesuch, ein Ausflug ins Kaunertal zu einem „Musikalischen Rendezvous“ mit Toni Wille und Quart Fiss. Ein Kino-Musical-Nachmittag mit dem Film: Die Schöne und das Biest fand im Kulturhaus statt. In diesem Sommer gab es auch das Angebot eines Tanznachmittags



Bildrechte: Monika Rietzer-Pale

mit Walzer und Discofox. Einen „Feuerwehreinsatz“ mit verschiedenen leichten Probeannahmen gab es ebenso für die jungen Fisserinnen und Fisser.

Auch kreative und kulinarische Angebote waren am Programm. So zum Beispiel haben die Kinder bei Franz-Johann Grün ein originelles Vogelhaus gebaut oder in der Fraunser Schafwollspinnerei kleine Kunststücke gefilzt. Mit Monika Schmid konnten die Kinder Blüten sammeln und damit einen Lippenbalsam herstellen. Auch alkoholfreie Cocktails konnten an einem Nachmittag gemixt werden. Auf dem Plan standen ebenfalls wieder Schreibwerkstatt und Handlettering.

Dr. Robert Stefan lud die Kinder ein, um seine Arbeit und die Ordination kennen zu lernen und der Bürgermeister zeigte den Kids in einer Reise durch Fiss die „Schmuckstücke“ in unserem Dorf.

Für die älteren Jugendlichen gab es neben der oben genannten Auswahl ein paar besondere Angebote wie das Schlauchbootrennen auf dem Wolfsee, verschiedene Turniere wie Tischfußball, Volleyball und FIFA-Turnier auf der Playstation, oder Grillen in

Obsteinsboden. Das Highlight war auf jeden Fall das „Soap-Soccer-Turnier“, das die SummerGaudi mit den Jungbauern veranstaltet hat. Dafür wurde bei der Pumpstation beim Wolfsee ein spezielles, mit Luft gefülltes Fußballfeld aufgebaut. Dieses Kunststoffteil wurde mit Seife bespritzt. Auf einem Feld voller Schaum spielten die Mannschaften dann, zur Gaudi aller, die Matches. Im Anschluss wurden die besten „Schaum-Kicker“ prämiert und es gab einen geselligen Ausklang.



# Tyrodl – eine echte Fisser Rodel

(MRP) Franz-Johann Grün lernte schon früh in seiner Kindheit den Werkstoff Holz kennen. Mit seinem Tata hat er in der Werkstatt gearbeitet und dieser lehrte ihn seinerzeit auch das Drechseln auf einer selbst entwickelten Drechselbank. Dies bewog den Burschen dann schließlich dazu, eine Lehre als Tischler in der Tischlerei Pale in Fiss zu absolvieren.

In seinem Haus in der Kelle richtete sich Franz vor einigen Jahren eine kleine Werkstatt ein. Über die Jahre verfeinerte er seine Drechseltechniken und stellte alle erdenklichen Werkstücke her.

Vor 8 Jahren traf er auf Christiane. Franz holte die gebürtige Unterländerin aus St. Johann zu sich nach Fiss. Er schulte die gelernte Köchin ins Hotelwesen und auch in den Umgang sämtlicher Gerätschaften in der Werkstatt ein. Seither sieht man die beiden zusammen. Sie arbeiten Hand in Hand – sei es im Hotel oder in der Werkstatt, beim Arbeiten mit Holz oder beim Schrauben an deren Oldtimern.

Während des Coronawinters tüftelte Franz an einem neuen Projekt: Für einen Rodelnachmittag bestückte er seine Rodel mit untaillierten Ski. Dies brachte ihn auf die Idee, das zu verfeinern und



Bildrechte: Franz-Johann Grün

Rodeln mit Belagschienen zu fertigen. Die Werkstatt lief auf Hochtouren, war beleuchtet bis in die Abendstunden. Es wurde gesägt, gehobelt, geschraubt, geleimt ... auch geflucht und gejammert. Dabei hat Franz verschiedene Holzarten ausprobiert, den Radius ganz genau bemessen, verschiedene Größen getestet. Sein Bruder Christoph fräste Spangen und Kufen mit der CNC Fräse vor, um die Passgenauigkeit zu garantieren. Zulieferer wurden ausgekundschaftet, so hat sich Franz nach verschiedenen Überlegungen für Südtiroler Schienen und Bespannungen aus Planen entschieden. Auch bei den Farben wurden Konsistenz und vor allem die verschiedenen Farbstufen – von grün über blau, pink bis braun ausprobiert und individuellen Wünschen an-

gepasst. Und so bekam dieses besondere Stück auch einen besonderen Namen: TYRODL. Nach dem Motto „Willst du den Berg flott runterflitzen, musst Du auf TYRODL sitzen“, testeten Franz und Christiane in diesem Winter nicht nur den Coronasta-



tus. Um etwaige Wehwehchen und Schönheitsfehler auszumerzen, wurde TYRODL 't. Einheimische sowie der ein oder andere Gast kamen in den Genuss eine Testfahrt mit TYRODL machen zu können. Nach dieser Testphase war die TYRODL bereit für den Verkauf. Franz-Johann, Tischler mit Leib und Seele hat nun das Gewerbe des Wagners inne und nennt eine kleine Rodelmanufaktur sein Eigen.

Die TYRODL ist in zwei verschiedenen Größen mit Renn- oder Belagschienen in allen Farben bei Franz und Christiane im Hotel

erhältlich. Schön arrangiert kann man sie sich neben den weiteren Kunst- und Werkstücken wie Kugeln, Herzen, Figuren und vieles mehr im kleinen Schauraum im Alpendiamant ansehen und erwerben.

Dort finden sich auch die Arbeiten von Christiane. Sie hat sich nebst dem Verarbeiten von Holz unter anderem auch auf Wolle fokussiert. Sie häkelt was das Zeug hält und stellt die „Fisser Kappa“ her. Nicht nur Mützen, auch Stirnbänder oder Schnuffeltücher ... alles was gehäkelt werden kann, wird gehäkelt.

So meinten Franz und Christiane abschließend:

FRANZ: „Dia Arbat taugt mir. Es gfreidet mi olli, wenn d' Leit keima und sich für mei Zuig interessiera, wenn 's gfallt und wenn sa noch nou eppes mitnehmen gfreidet's mi b'sunders.“

CHRISTIANE: „Es gfreit mi volle, wenn de Leut insre Säch'n gfäin und bsundas gfreits mi, wenn i dö Leut in da kaitn Jahreszeit koane kaitn Ehling mehr häm, dank da Fisser Kappa!“

Monika Rietzler-Pale,  
Christiane Foidl

## Schützen überregional ...

Das Schützenjahr 2022 war neben den vielen Anlässen im Dorf auch geprägt von den überregionalen Veranstaltungen außerhalb von Fiss.

Ein großes Erlebnis war die Teilnahme einer Abordnung beim Alpenregionsfest in St. Martin im Passeier im Mai. Zirka 7000 Schützen konnten beim ersten großen Schützenumzug nach Corona dabei sein und für die Fisser Abordnung war es ein außergewöhnliches Erlebnis.

Bei der Talschaftsversammlung am 10. Juni 2022 in Prutz wurde unser Oberleutnant Wendelin Krismer zum stellvertretenden Talschaftskommandanten gewählt. Wir wünschen Wendelin bei dieser Aufgabe viel Glück und freuen uns auf neuen Schwung in der Talschaft.

Beim Tag der Vereine am heurigen Kirchtage überreichte Regimentskommandant Mjr. Chris-



Bildrechte: Schützenkompanie Fiss

toph Pinzger das goldene Verdienstzeichen für langjährige Obmänner für mehr als 18 Jahre Obmannschaft an Lt. Gabriel Geiger.

Sehr gut abgeschnitten haben die Schützen wieder beim Regimentspokalschießen in Steeg. Mit einem dritten Platz in der Re- (bitte umblättern!)

gimentswertung und dem Sieg in der Zusatzklasse zählen die Fisser Schützen mittlerweile zu den Top-Teams beim Karabinerschießen.

Am 9. September 2022 konnte erstmals überhaupt eine Regimentsversammlung mit Kranzniederlegung in Fiss stattfinden. Die Schützenkompanie Fiss konnte als Ehrenkompanie die Salve zur Kranzniederlegung abfeuern. Die Zeremonie wurde von der Musikkapelle feierlich umrahmt. Die Fisser Schützen bedanken sich recht herzlich bei der Musikkapelle und der Feuerwehr für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung. Bürgermeister Simon Schwendinger freute sich bei seiner Ehrenansprache, dass die Veranstaltung nach Fiss geholt werden konnte und betonte den Wert des Schützenwesens für die Gemeinschaft.

Zum Abschluss des Schützenjahres am 11. und 12. November konnte im neuen Schießstand in



Bildrechte: Schützenkompanie Fiss

Fiss erstmalig bei uns das Pontlatzschießen abgehalten werden. Als Veranstalter freuten sich die Fisser Schützen über einen reibungslosen Ablauf. Die Schützen aus den Kompanien der Talschaft waren vom neuen Schießstand sehr begeistert. Als Highlight aus Fisser Sicht konnte die Mannschaftswertung der Kompanien

gewonnen werden, die Jungschützen wurden ausgezeichnete Dritte. Der Sieg in der Schützenklasse und somit der Talschaftsmeister ging an Konrad Geiger und somit ebenfalls nach Fiss. Bei den Jungschützen konnte Johann Wachter seine Klasse ebenfalls gewinnen. Und beim Tiefschuss konnte gleich ein Dreifachsieg mit Konrad Geiger, Walter Wolf und Reinhard Achenrainer eingefahren werden.

Ein großer Dank geht an alle, die uns bei dieser Veranstaltung aber auch während des ganzen Schützenjahres so tatkräftig unterstützt haben. Schützen Heil!

Gabriel Geiger  
Obmann



# Socken stricken ist eine Kunst...

... das denken sich einige junge Fisser Frauen seit längerem und wünschten sich einen Strickkurs.

(MRP) Damit das Socken stricken nicht gänzlich in Vergessenheit gerät, hat die Vinzenzgemeinschaft im Herbst zwei Nachmittage zu diesem Thema veranstaltet. Fisser Seniorinnen, die das Sockenstricken in ihrer Kindheit gelernt und dies hunderte Male trainiert haben, gaben ihr Können weiter. Beim ersten Treffen lehrten die Seniorinnen den jungen Frauen wie mit einem sogenannten Spiel die Maschen angeschlagen werden, wie der Stulp im „zwei rechts – zwei links Muster“ gestrickt wird und der erste Teil der gefürchteten und schwierigen Ferse gestrickt wird. Am zweiten Nachmittag wurden die Fersen fertiggestellt und weiterging. Den Fuß zu stricken, war eine eher einfache Aufgabe, bis es zum Abnehmen der Maschen ging, um eine schöne Spitze für den Socken zu bekommen. Doch nicht nur über Socken auch über Fäustlinge trauten sich die jungen Frauen mit Hilfe der geübten Strickerinnen darüber. Nach den beiden Nachmittagen waren sich alle einig, dass diese Handarbeit eine schöne und vor allem auch sichtbar produktive Handarbeit sei und es sich immer wieder lohnt, ein Teil für seine Lieben zu stricken.



Bildrechte: Vinzenzgemeinschaft

Besonders schön war, dass die Nachmittage in sehr gemütlicher Runde stattfanden und die Frauen von ihrer Jugend erzählten, wo die Mädchen die Socken für die Männer im Haus gestrickt haben, und sie viel Zeit mit Handarbeiten verbrachten. So wurden Kleidungsstücke und Wäsche genäht, auch

Handschuhe, Jacken und Kappen gestrickt und weiters auch Teile für die Aussteuer hergestellt. Auch die kleinen Kinder, die mit ihren Mamas dabei waren, brachten etwas Leben ins Kulturhaus.



# Aus der Huangartstube



Einen kleinen Rückblick können wir in Annemaries Gedicht erfahren:

„Im kluana Rouma sei mir zama keima heint  
drum hon i da a kluans Versla zama greimt.  
Deis hat ma ins in dr Schual schua beibracht,  
dass ma für „bsundra Leit“ so eppas bsundrigs macht.  
Mitm schiansta Schürzla, frisch kamplat und gschneizt  
haba mir die Jubilare zum a Zacharla greizt.  
Aber z`pleara wella mir di heint it bringa,  
im Gegatoal – a netts Beinandersein set ins gelinga.  
Vergalts Gott tausend Mal wella mir dir heint saga  
für alla deine Müha und Plaga.  
Liebevoll – unternehmenslustig – herzlich -  
aso steahs auf deiner Geburtstags-Einladungskorta drau  
und genauso hasch du di inbracht in dena ganza Johra  
bisch mit dr Huangart Stuba toll umanander gfahra.  
Unvergessliche Wallfahrta mit gesegneta Kerza für alla „Runda“  
haba alli an tolla Anklang gfunda.  
Aber ou s`Zamahocka, ga ratscha bei Kuacha und Kaffee,  
so wia die lustiga Faschings-Kranzla möga d`Leit seit eh und je.  
Wochalang plansch und grüablasch was? wenn? wohin?  
dir keima eigentlich nocha ganz viel Sacha in Sinn.  
Dei Telefon isch sicher schua oft hoasß gwoara  
und it lei uamal hasch ket an mords Zoara.  
Der hoasße Droht zur Angelika muaß ou nou hea heba,  
weil d`Angelika muaß deine Vorschläg absegna.  
Dei Moni darf wieder a schians Plakat schreiba,  
mit da Anmeldunga tia d`Leit am Anfang nit übertreiba,  
a toal Leit muaß ma halt zu ihrem Glück zwinga,  
bis sa gach decht nou übern oagna Schatta springa.  
Wia du siehst, mir schätza die Organisation sehr  
und es freidat ins, wenn du so weiter machsch wia bisher.  
Aso hat ja dein Ludwig alli schua gseit,  
Christa hat schua da nächste Ausflug im Sinn,  
kaum dass sa am Huamweg isch und im Bus sitzt drin.  
Dei Familie hasch belastet sicher ou schua oft mit dem Thema,  
drum a herzliches Vergalts Gott fürs alli alls in d`Hand nehma.

Vor nunmehr fast 40 Jahren – Mitte der Achtziger Jahre – hat Pfarrer Stern die Huangartstube als Seniorentreff in Fiss eingeführt. Der Pfarrer hat die Nachmittage gestaltet und Fisser Frauen unterstützten ihn. Als Pfarrer Stern den Seniorentreff nicht mehr organisieren konnte, übernahm Christa Pale die Leitung. Mit den Helferinnen veranstalten sie seit dieser Zeit die Huangartstube.

Schon bald hat sich herausgestellt, dass die Fisser Seniorinnen und Senioren auch gerne unterwegs sind, so hat Christa Ausflüge in alle Himmelsrichtungen zu den verschiedensten Zielen geplant. Dabei traf sie meist eine gute Ausgewogenheit zwischen religiösen Plätzen, besonderen Orten in unserer Heimat und natürlich auch Einkehrmöglichkeiten. Wer einmal dabei war, hat die akribische Planung und die bestens durchdachte Organisation erleben können.

Auch die unzähligen Treffen, die in Fiss stattfanden, waren stets von einem Highlight und unterhaltsamen Programmen begleitet. Die Frauen der Huangartstube haben die Seniorinnen und Senioren dabei immer mit Kuchen, Kaffee oder Broten verwöhnt.

Ende November hat Christa ihren Achtziger begangen und die Helferlein der Huangartstube haben das gebührend und gerne mit ihr gefeiert.

Und auch am 4. Dezember bei der Adventsfeier der Senioren hat sich Christa über Glückwünsche und Dankesreden für Ihre vielseitigen Tätigkeiten freuen dürfen.



Unser Bürgermeister Simon Schwendinger bedankte sich im Namen der Gemeinde, unser Pfarrer Willi Pfurtscheller bedankte sich in einem Gedicht für Ihren unermüdlichen Einsatz im Pfarrgemeinderat und für die Organisation des Blumenschmuckes in der Kirche herzlich. Auch in der Vinzenzgemeinschaft hatte Christa, als Stellvertreterin, einen



Bildrechte: Huangartstube

großen Beitrag geleistet. Zita Rietzler hatte, im Namen der Huangartstube und der Vinzenzgemeinschaft, mit einer schönen Laudatio die vielfältigen Aufgaben, die Christa im Dorf und vor allem in der Pfarre übernommen hatte, gewürdigt und sich bedankt. ...und Christas Worte waren: Vielen, vielen Dank – meine Se-

niorinnen und Senioren liegen mir sehr am Herzen und ich hoffe, dass wir noch viel gemeinsam unternehmen können. In diesem Sinne wünschen wir euch einen schönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Theresia Rietzler

## Fisser Jugend

In diesem Sommer war bei der Fisser Jugend Einiges los. Wir veranstalteten dieses Jahr wieder die Summer Gaudi und stellten ein abwechslungsreiches und cooles Programm zusammen. Unseren Fisser Kindern und Jugendlichen hat es wieder super gefallen und wir sind stolz, dass die Summer Gaudi wieder ein voller Erfolg für uns alle war. Unser Volleyball-Platz wurde heuer auch wieder jeden Freitagabend von uns bespielt.

Am 20.08.2022 veranstalteten wir gemeinsam mit den Jungbauern unser Highlight des Sommers, unser „Soap Soccer Turnier“ mit anschließender Aftershow-Party. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns so super unterstützt haben und ein Dankeschön an alle, die mit uns diesen Tag miterlebt haben.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder die Möglichkeit, die Nacht der 1000 Lichter am 22.10.2022 zu veranstalten. Es war wieder für alle eine gelungene Nacht und wir sind froh, dass wir vielen Besuchern eine Auszeit vom Alltag schenken konnten.

Am 04.11.2022 war es heuer so weit, die Neuwahlen des Jugendgemeinderates standen auf dem Programm. Wir waren überwältigt und können mit Stolz sagen, dass der Jugendgemeinderat aus

20 Mitgliedern aus den Jahrgängen 2002 – 2010 besteht. Ein großes Dankeschön, die zu dieser Wahl gekommen sind und uns ab jetzt im Jugendgemeinderat unterstützen. Wir können jetzt mit neuer Energie, mit neuen Ideen und neuer Besetzung in die nächste Periode starten. Seid gespannt und freut euch drauf! Der Jugendausschuss und Jugendgemeinderat Fiss

Eva Maria Krismer



Bildrechte: Simon Schwendinger

# Die Gruselnacht an der Mittelschule



Bildrechte: Andrea Jörg, Lena Lobenwein, Waldner, Elisabeth Gram

Am Montag, den 24.10.2022, fand unsere Gruselnacht statt. Die SchülerInnen der 4. Klasse verwandelten das Schulhaus in ein gruseliges Geisterschloss und



bereiteten viele tolle Spiele, Leckereien sowie den „berüchtigten Gruselgang“ vor.

Die SchülerInnen der 4-ten Klasse kamen bereits mit tollen, grusligen Outfits an die Schule. Sie verwandelten unsere Räume und Klassen in gruselige Kammern und bereiteten leckere Hot Dogs und süße Monstermuffins zu. Alles wurde für die SchülerInnen der 1. Klassen perfekt vorbereitet. Um 18:00 Uhr trafen schließlich unsere 1.-Klässler ein und sie wurden mit einer schaurigen Gruselgeschichte begrüßt. Die SchülerInnen der 4. Klasse zeig-

ten den jüngeren SchülerInnen die Schlafräume und schminkten sie passend für die bevorstehende Nacht. Nach einer kurzen Stärkung spielten die Kinder Vampirspiele und Mumienspiele, auch spannende Gruselgeschichten wurden gemeinsam verfasst.

Ein Highlight des Abends war das gemeinsame „Tanzen“ des Songs - Graf Dracula. Alle Gruppen gaben sich große Mühe und zeigten ihr Können.

Den Höhepunkt unserer Gruselnacht stellte der berüchtigte Gruselgang durch unsere finstere Schule dar - an jeder Ecke warte-



ten „Monster“ und „Gespenster“ und versuchten unseren 1.-Klässlern ein unvergessliches Erlebnis zu beschieren.

Es war eine tolle, erlebnisreiche und spannende Gruselnacht. Danke an die SchülerInnen aus der 4. Klasse, an die Bäckerei Althaler für die leckeren Brötchen und den zuständigen Lehrpersonen. Lena Lobenwein-Waldner



# Wasserversorgungsanlage Fiss und Ladis

## Zuleitung Verpeil- und Langetzbergquellen

Rückblick: Im Jahre 2018 sind die Gemeinde Fiss und Ladis mit dem Wasserverband Prutz-Faggen-Ried und der Gemeinde Kaunertal übereingekommen, dass die beiden Gemeinden ein Teil ihres Trinkwassers aus der Langetzbergquelle und der Verpeilquelle beziehen können. Die Gemeinde Fiss und Ladis schlossen sich sodann dem Wasserverband an, welcher nun die Bezeichnung „Wasserverband Prutz-Faggen-Ried und Umgebung“ trägt. Damit soll künftig der Wasserverbrauch für den Spitzenbedarf in Fiss und in Ladis abgedeckt werden.

Bauverlauf:

- Die Vergrößerung der Zuleitung zwischen der Quellfassung im Kaunertal und der Druck-erhöhungsanlage in Prutz ist abgeschlossen.
- Die Durchpressung der Rohrleitungen (3 x DN250) unterhalb der B180 – Reschenstraße und dem Inn wurde durchgeführt.
- Die Verlegung der Energieleitung von Prutz bis zur Pumpstation Ried erfolgt 2023.



Bildrechte: Gemeinde Fiss

- Die bestehende Wasserleitung und die durchpresste Wasserleitung wurden im Bereich des Schwimmbades Prutz zusammengeschlossen. Die Verlegung der Wasserleitung von der Pressgrube westlich des Inns bis zur Pumpstation Ried wird 2023 durchgeführt.

Wir konnten die Wasserleitungen vom Talboden bis zum Hochbehälter Gröble im Wesentlichen fertigstellen. Von den zu errichtenden 3.430 lfm Wasserleitungen wurden bisher 2.850 lfm errichtet. Lediglich im Bereich

Wolfsee und in Ried sind die Leitungen noch zusammenzuschließen bzw. fertig zu verlegen. Auch die Pumpstation Ried, bestehend aus einem Saugraum und einem Maschinenraum, ist heuer gebaut worden und es fehlen nur noch wenige elektronische Anlagenteile. Die Pumpstation Ladis soll im kommenden Frühjahr errichtet werden, sodass wir im Laufe des Jahres 2023 die Anlage in Betrieb nehmen können.

Zukünftig: Bei Absinken des Wasserspiegels im Hochbehälter Gröble in Fiss um ca. 30 cm wird von der Pumpanlage in Ried das Pumpwerk eingeschaltet, das dann bis zu 12,5 m<sup>3</sup> ins Netz einspeisen darf. Es wird also nur bedarfsabhängig Wasser aus dem Netz (Langetzbergquelle und Verpeilquelle) entnommen.

Die Arbeiten sind also bisher gut verlaufen und das Projekt wird 2023 hoffentlich in geplanter Form seiner Bestimmung übergeben.

Michael Rietzler –  
Amtsleiter der Gemeinde

# Energiespartipps vom Klimabündnis Tirol

Teuerung, Gas- und Klimakrise. So kann Energie und Kosten eingespart werden:

## Räume richtig lüften

Gekippte Fenster vermeiden! Das führt zu Energieverlust und kann Schimmel begünstigen. Stattdessen die Fenster ganz öffnen und quer- beziehungsweise stoßlüften. Mindestens dreimal täglich sollte gelüftet werden – je kälter es draußen ist, desto kürzer.

## Geräte ganz ausschalten oder ausstecken

Auch eingeschaltete Geräte, die gerade nicht aktiv benutzt werden, ziehen Strom. Auf ein ganzes Jahr gerechnet können Geräte im Stand-By-Modus sogar mehr Strom verbrauchen als während der aktiven Nutzung. Kippersteckleisten können sich hier als praktisch erweisen.

## Ökologisch spülen, waschen und trocknen

Waschmaschine und Geschirrspüler sollten erst dann eingeschaltet werden, wenn sie voll beladen sind. Dabei potenziell vorhandene Eco- und Kurzprogramme zu nutzen, spart Wasser und Energie.



## Stromfresser eliminieren

Klimaanlagen, Luftbefeuchter, alte Gefriergeräte und elektrische Heizgeräte wie beispielsweise Handtuchtrockner zählen zu den Energiefressern. Mit ihnen sollte sorgsam umgegangen werden – oder man schafft sie sich im Idealfall gar nicht erst an. Auch herkömmliche Glühbirnen und Halogenlampen verbrauchen viel Strom. Besser auf LED-Lampen umsteigen.

## Kühlschrank und Tiefkühler überprüfen.

Die optimale Temperatur für einen Kühlschrank liegt zwischen 5°C und 7°C. Gefriergeräte sollten auf -18°C eingestellt sein. Wichtig ist, dass sich die Geräte an einem kühlen Ort ohne Sonneneinstrahlung befinden, damit



sie nicht mehr Energie als notwendig verbrauchen.

## Effizient kochen und backen

Damit Energie nicht unnötig verpulvert wird, sollte beim Kochen die Topfgröße möglichst genau jener der Herdplatte entsprechen, Deckel verwenden und Restwärme genutzt werden. Der Backofen muss nicht zwangsläufig vollständig vorheizen und auch hier kann man die Restwärme nach dem Abschalten noch nutzen.

## Heizen mit Holz – aber richtig!

Haben Sie gewusst, dass man Brennholz im Ofen von oben anzünden sollte? Legen sie eine umweltfreundliche Anzündhilfe auf den Holzstapel. Mit ausreichend Luftzufuhr und hochwertigen Holzbrennstoffen entsteht eine gute Flammenbildung und das Feuer ist nach wenigen Minuten rauchfrei!

**Übrigens:**  
**Ein Auto-Tempo**  
**von 100 km/h statt 130 km/h**  
**ist gut für ...**

**...die Geldtasche:** Es spart 23% des Treibstoffverbrauchs und somit im Durchschnitt 3,14€ pro 100 Kilometer.

**...die Luft:** Es sorgt für rund ein Drittel weniger Stickoxid-Emissionen und verursacht 24% weniger Partikelemissionen.

**...Sicherheit und Lärmreduzierung:** Es vermindert sowohl den Lärm als auch den Bremsweg und die Aufprallenergie um etwa 41%.

Johannes Geiger

# Blumenschmuckausflug 2022

Das Reiseziel unseres heurigen Blumenschmuckausfluges 2022 war die herbstliche Achensee Region. Nach einem frühen Start am Fonnes in Fiss und einem ausgiebigen Frühstück im Cafe Maurer am Mieminger Plateau chauffierte uns Busfahrer Roland (Rietzler Reisen) nach Pertisau, wo wir uns als erstes das Steinölmuseum anschauten. Nach einem interessanten Einblick in die Geschichte des Ölmuseums war unser nächstes Ziel die Gramai Alm, auf der wir kulinarisch zum Mittagessen verwöhnt wurden. Schiff ahoi hieß es im Anschluss beim Nachmittagsprogramm – warm eingepackt starteten wir unsere Schifftour mit der MS Stadt Innsbruck von Pertisau in den Norden nach Achenkirch und wieder retour. Würzige Seeluft und herbstliche Achensee Impressionen begleiteten unseren Nachmittag am Schiff ehe wir uns wieder auf die Heimreise nach Fiss machten. Natürlich nicht ohne kulinarischen Abschluss im Hotel Hirschen in



Bildrechte: Gemeinde de Fiss

Imst. Die Gemeinde Fiss bedankt sich bei allen Teilnehmer\*innen für den schönen Ausflug – unser Bürgermeister Simon hat die Feu-

ertaufe gut überstanden & freut sich schon auf das nächste Jahr!

Angelika Heiseler



# Wasserversorgungsanlage Fiss und Ladis

## Zuleitung Verpeil- und Langetzbergquellen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der FF Fiss konnte der Kommandant Markus Schmid, auf ein erfolgreiches Jahr, ohne größere Einsätze, zurückblicken. Insgesamt wurden bis zur Jahreshauptversammlung im Jahr 2022 41 Einsätze, davon 23 Brandmeldealarme, zwölf technische Einsätze, fünf Brandeinsätze und eine Brandsicherheitswache geleistet. Die Mitglieder der FF Fiss besuchten 60 Lehrgänge und es wurden 23 Übungen abgehalten. Dies ergibt eine geleistete Stundenanzahl von 7754 h unserer Mitglieder.

Ein besonderes Übungsevent war dieses Jahr der Übungsnachmittag. Geübt wurde an zwei Stationen: Unfall an Werkstattgrube mit eingeklemmten Personen und Brandeinsatz aufgrund Schweißarbeiten in einer Garage. Nach dem Stationsbetrieb in Gruppen wurde eine groß angelegte gemeinsame Abschlussübung am Wolfsee mit der Übungslage „Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen“ absolviert. In den Fahrzeugen waren neben den Übungspuppen auch echte Ak-



Bildrechte: FF-Fiss

*Summer Gaudi*

teure von der Jungfeuerwehr mit geschminkten Wunden dabei. Es war ein gelungener Übungsnachmittag und hierzu möchten wir uns bei der sehr guten Übungsvorbereitung, den Schminkerinnen, dem Roten Kreuz, der Feuerwehrjugend sowie der motivierten Mannschaft bedanken. Eine Anschaffung in diesem Jahr war unter anderem ein Beleuchtungscontainer für unseren LAST. Dieser ist mit Hochleistungs-LED-Strahlern, Stative und einem Teleskop Stativ ausgestattet. Es ist somit möglich die-

se auch mit einem kleinen Notstromaggregat zu betreiben und ein Gelände auszuleuchten. Dieses Jahr wurde der Tag der Vereine (Kirchtag) von der FF Fiss abgehalten. Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde kurzfristig entschieden, das Fest vor der Feuerwehrrhalle zu machen. Wir konnten uns über ein gelungenes Fest erfreuen. Wir bedanken uns bei allen Besucher und Beteiligten.

Im Frühsommer konnten die jüngsten unsere Gemeinde aus dem Kindergarten wieder die Feuerwehr besichtigen. Bei der Sommergaudi konnten sich die Kinder beim Tannenzapfen abschießen mit Wasser beweisen. Nach langer Pause wurde wieder ein Ausflug organisiert. Die Fahrt ging über den Achensee zum Tegernsee und schließlich nach München zu den Bavaria Filmstudios, bei welcher wir eine Führung hatten. Den Abend konnten wir beim Nockherberg in München ausklingen lassen. Am nächsten Tag war eine Schiffrundfahrt dem südwestlich von München liegenden Ammersee



*Übungsszenario: eingeklemmte Person*

geplant. Es war nach so langer Zeit ein gelungener Ausflug. Abschließend die bitte an die Feuerwehrleute unsere Hydranten im Winter vom Schnee frei zu halten, damit diese im Notfall schnell eingesetzt werden können. Die FF Fiss wünscht allen Fisser ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes schadenfreies Jahr 2023.

Toni Geiger, Schriftführer



Ausflug nach München

## Dem Frieden ein Gesicht geben

SchülerInnen der MS-Fiss erweisen sich als beeindruckend kreativ

Gegen Ende des Schuljahres traten Gemeindevertreter aus Fiss an die Mittelschuldirektorin mit der Frage heran, ob sich die Kinder an einem Kunstprojekt beteiligen möchten. Vorgegeben wurde das Thema „Frieden“. Das Thema Frieden ist wichtiger und interessanter denn je, schließlich sind auch Kinder aus der Ukraine in zwei Klassen der Mittelschule aufgenommen worden. Also gab es kein langes Federlesen, man schritt sofort zur Tat. Schnell wurde ein Konzept entwickelt und von den Kindern und deren Pädagogen umgesetzt.

Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen stellten ihre Gesichter zur Herstellung einer Gipsmaske für das Projekt zur Verfügung. Die ukrainischen Kinder wurden in das Projekt eingebunden und es ergab sich ein glückliches Miteinander. Die abgenommenen Gipsmasken sind mit Beton ausgegossen worden und konnten abschließend mit einem Friedenssymbol bereichert

werden. Erläuterung zur Symbolik: Durch die Gesichtszüge der Kinder unterscheiden sich die Objekte. Obwohl wir verschieden sind, wünschen wir uns trotzdem alle Frieden.

Zusammen mit Monika Rietzler-Pale und Lukas Pregoner wurden die Betonmasken und die eigens angefertigte Informationstafel auf dem Platz oberhalb der Kirche (beim Schmittle) aufgestellt.

Das Ergebnis des Projektes kann

sich wirklich sehen lassen und alle Beteiligten sind zurecht stolz auf das künstlerisch gestaltete Fleckchen Erde.

Christina Bürger, Diana Heiß

*Wir sind eins- viele Gesichter verlieren sich in der Menschheit.*

*Ich bin hier- kein Gesicht gleicht dem meinen.*

*Wir alle teilen eine Hoffnung- wir träumen von Frieden.*

Christina Bürger



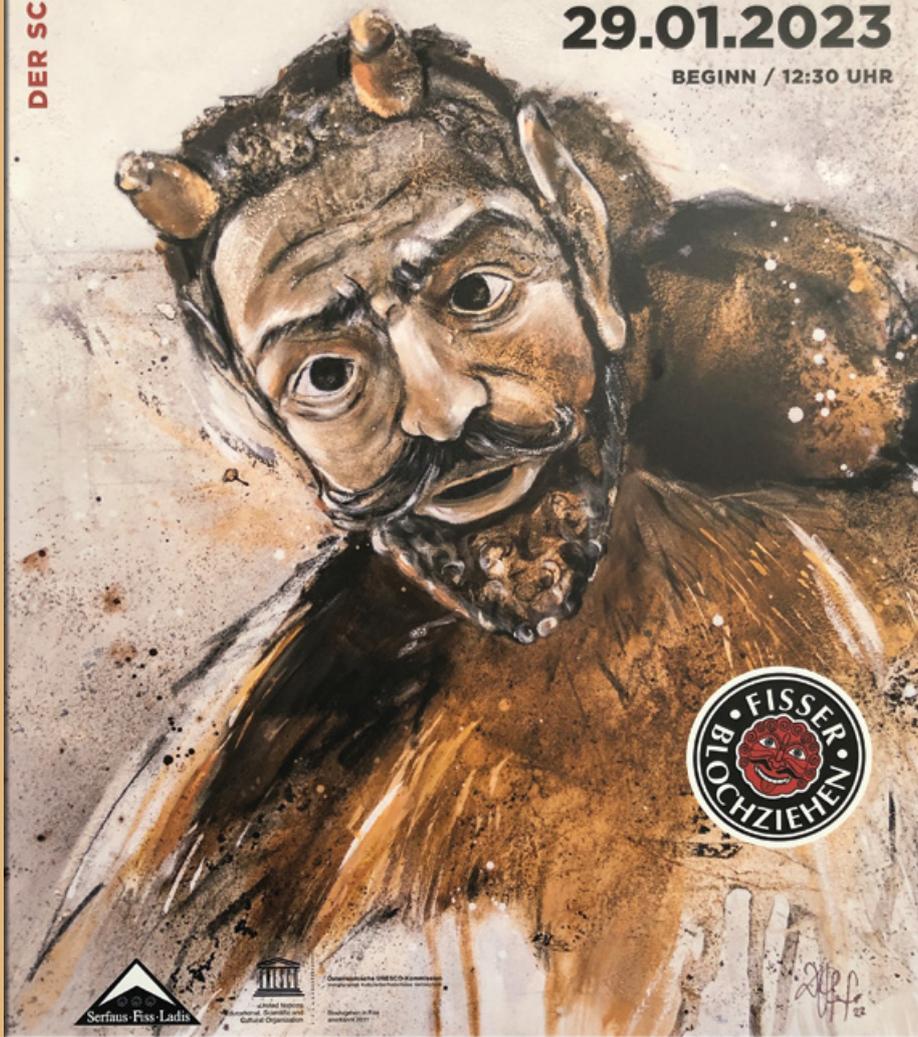
Bildrechte: Monika Rietzler-Pale

DER SCHWOAFTUIFL

# FISSER BLOCHZIEHEN

29.01.2023

BEGINN / 12:30 UHR



Bildrechte: Blochbaumverein